

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
evangelisch-lutherischen Konsistoriums
in Kiel.

Stück 16.

Kiel, den 20. Oktober

1922.

Inhalt: 134. Mitwirkung der Hochbauverwaltung bei Bauausführungen. — 135. Abzugsfähigkeit von Kirchensteuern. — 136. Kinderbeihilfen. — 137. Erntedankfestkollekte. — 138. Kirchensammlung für den Gustav-Adolf-Verein. — 139. Kirchensammlung für den Reichselternbund. — 140. Verzeichnis der Geistlichen und Gemeinden der Landeskirche. — 141. Kirchensammlung für die Altershilfe. — 142. Studienbeihilfen an Theologiestudierende. — 143. Palästina-Jahrbuch. — 144. Zeitschrift „Die Innere Mission“. — Personalien. — Erledigte Pfarrstellen.

Nr. 134. Mitwirkung der staatlichen Hochbauverwaltung bei Bauausführungen aus privaten Mitteln für staatliche Zwecke.

Der Preussische Minister für
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
G I C 10280. 1. G II, B, U I, U I K, U I T,
U II, U III, U IV.

Berlin W. 8, den 11. Mai 1922.

Mitwirkung der staatlichen Hochbauverwaltung bei Bauausführungen aus privaten Mitteln für staatliche Zwecke.

Bei der Notlage der Staatsfinanzen mehrten sich in anerkennenswerter Weise die Fälle, in denen von privater Seite die Mittel zu Bauausführungen für staatliche Zwecke hergegeben werden oder auch unmittelbar die Bereitstellung von Bauten zu staatlicher Benutzung angeboten wird. Vorkommnisse in solchen Fällen aus letzter Zeit geben mir Anlaß, im Einvernehmen mit dem Herrn Finanzminister nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß auch bei Bauten der vorbezeichneten Art die staatliche Hochbauverwaltung nach den in der Dienstsanweisung für die Ortsbaubeamten enthaltenen

Ausgegeben Kiel, den 25. Oktober 1922.

Vorschriften zur Mitwirkung berufen ist. Dies versteht sich, soweit es sich bei vorhandenen Staatsgebäuden um Um- oder Erweiterungsbauten handelt, von selbst schon nach den allgemeinen Grundsätzen, die für die Dienstobliegenheiten der Ortsbaubeamten der Hochbauverwaltung mit Bezug auf die ihnen unterstellten staatlichen Gebäude gelten (§ 58 ff. der Dienstanweisung). Bei Neubauten, die mit gestifteten Mitteln ausgeführt werden, liegt das Erfordernis einer Mitwirkung der staatlichen Hochbauverwaltung begründet in der Notwendigkeit der Sicherung, daß die Herstellung des Baues in einer für die in ihm zu erfüllende staatliche Aufgabe zweckmäßigen Weise geschieht, und zugleich in dem wesentlichen Interesse, das der Staat zwecks möglicher Herabminderung der ihm nach Übernahme des Gebäudes zur Last fallenden Betriebs- und Bauunterhaltungskosten sowohl an der Gestaltung des Raum- und Bauprogramms als auch an einem wirtschaftlichen Bauverfahren hat. Von diesen Gesichtspunkten aus sind bereits in der Dienstanweisung für die Ortsbaubeamten (§ 64) die für die Staatsbauten gegebenen Vorschriften grundsätzlich sogar auf diejenigen Bauten erstreckt worden, die nur zur Anmietung für staatliche Zwecke ausgeführt werden, also nicht (wie die mit privaterseits gestifteten Mitteln errichteten Staatsbauten) in das Eigentum des Staates übergehen.

Dabei sei noch besonders hervorgehoben, daß auch in denjenigen Fällen, in denen zur baukünstlerischen Leitung einer Bauausführung mit Einverständnis des Herrn Finanzministers ein nicht zur Staatshochbauverwaltung gehöriger Architekt herangezogen wird, die verantwortliche Leitung des Gesamtbaues gleichwohl der betreffenden staatlichen Dienststelle obliegt.

Der Erlass wird im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen veröffentlicht.

Im Auftrage:

(gez.) **Raestner.**

Kiel, den 11. Oktober 1922.

Vorstehenden Ministerialerlass bringen wir hiermit zur Kenntnis.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. V. 524.

D. Dr. Müller.

Nr. 135. Abzugsfähigkeit von Kirchensteuern.

Kiel, den 5. Oktober 1922.

Durch Nr. 2 d des Artikels I des Gesetzes zur Änderung des Einkommensteuergesetzes vom 20. Juli 1922 (R.-Ges.-Bl. S. 607) hat der § 13 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes eine neue Ziffer 6a mit folgender Vorschrift erhalten:

(Vom Gesamtbetrage der Einkünfte sind . . . in Abzug zu bringen:)

„6a. Steuern an die in Artikel 137 der Reichsverfassung genannten Körperschaften, soweit diese Steuern in dem nach § 29 Absatz 1 für die Veranlagung maßgebenden Kalenderjahre fällig geworden sind“.

Die seit dem 1. Januar 1922 maßgebende Fassung des § 29 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes ergibt sich aus dem Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes vom 20. Dezember 1921 (R.-Ges.-Bl. S. 1580).

Die neue Vorschrift findet nach Artikel III des zuerst genannten Reichsgesetzes erstmalig bei der Veranlagung für das Kalenderjahr 1922 Anwendung. Damit ist die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuern bei der Veranlagung zur Reichseinkommensteuer vom Kalenderjahre 1922 ab außer Frage gestellt.

Wir veranlassen die Kirchenvorstände, die Mitglieder der Gemeinden in geeigneter Weise hierauf hinzuweisen.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. VI. 2299.

D. Dr. Müller.

Nr. 136. Betrifft Kinderbeihilfen.

Kiel, den 14. Oktober 1922.

I. Entsprechend dem Preussischen Staatsgesetz vom 19. April 1922 über Änderungen in der Beamtenbesoldung (Preussische Gesetzsammlung Seite 83 ff.) werden die ersten beiden Sätze des Absatzes 2 § 5 der Grundsätze für eine landeskirchliche Übergangsversorgung der Geistlichen vom 27. Dezember 1921 (Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 246) wie folgt abgeändert:

„Für Kinder vom 14. bis 21. Lebensjahr wird die Kinderbeihilfe nur gewährt, wenn das Kind

1. sich in der Schulausbildung oder Ausbildung für einen künftig gegen Entgelt auszuübenden Lebensberuf befindet, oder wenn es wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd erwerbsunfähig ist und
2. kein eigenes Einkommen von mehr als 4000 M jährlich hat. Übersteigt das eigene Einkommen des Kindes den Betrag von 4000 M um weniger als den Betrag der Kinderbeihilfe einschließlich Ausgleichszuschlag, so wird die Kinderbeihilfe um den Betrag gekürzt, um den das eigene Einkommen des Kindes den Betrag von 4000 M übersteigt.“

Bei Auslegung der Begriffe „künftig gegen Entgelt auszuübenden Lebensberuf“ und „wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd erwerbsunfähig“ im Sinne der obigen Bestimmung sind entsprechend der Verfügung des Preussischen Herrn Finanzministers vom 26. Juli 1922 — Bes. 1977 II — nachstehende Gesichtspunkte zu beachten:

1. Wer für über 14 bis 21 Jahre alte Kinder die Kinderbeihilfe beansprucht, hat in jedem einzelnen Falle das Vorliegen der in der obigen Bestimmung gegebenen Voraussetzungen darzulegen und auf Erfordern glaubhaft zu machen.
2. a) Für Kinder, die eine öffentliche Lehranstalt (Volksschule, Präparandenanstalt, Lehrerseminar, Lehrerinnenseminar, Mittelschule, Realschule, Oberrealschule, Realgymnasium, Progymnasium, Gymnasium, Lyzeum, Oberlyzeum) besuchen, genügt im allgemeinen die Versicherung des Beamten, daß das Kind eine bestimmte Klasse der näher zu bezeichnenden Anstalt besuche.

- b) Für Kinder, die nach Verlassen einer der zu a bezeichneten Lehranstalten eine andere Lehranstalt, z. B. eine Fachschule oder eine Hochschule besuchen, ist die Angabe des Beamten erforderlich, welchen Beruf das Kind zu ergreifen beabsichtige und seit wann es die Lehranstalt besuche.
3. Für Kinder, die eine in den Prüfungsvorschriften usw. vorgeschriebene Ausbildung oder praktische Beschäftigung zurücklegen, um die Befähigung für einen künftig gegen Entgelt auszuübenden Lebensberuf zu erlangen, beispielsweise die Beschäftigung als Zögling, Volontär, Zivilsupernumerar, Justizanwärter oder sonstiger Anwärter, ferner die in den Vorschriften für das Hochschul- usw. Studium vorgeschriebene praktische Beschäftigung, ist die Angabe des Beamten erforderlich, welchen Beruf das Kind zu ergreifen beabsichtige und wie weit es bereits ausgebildet sei.
4. Zum Nachweis der sonstigen Ausbildung für einen künftig gegen Entgelt auszuübenden Lebensberuf ist in der Regel die Vorlegung des Lehrvertrages zu fordern, und zwar auch für Töchter; für diese aus folgenden Gründen:
- a) Die Gewerbeordnung macht — abgesehen von den Arbeiterschutzbestimmungen für Frauen — hinsichtlich der Ausübung des Gewerbebetriebes keinen Unterschied zwischen den männlichen und den weiblichen Gewerbetreibenden.
- b) Auch die das Handwerk betreffenden Vorschriften der Gewerbeordnung, insbesondere die über das Lehrlingswesen, über die Ablegung der Gesellen- und Meisterprüfung und über die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen, sind auf männliche wie weibliche Gewerbetreibende gleichmäßig anzuwenden.
- c) Die von Innungen und Handwerkskammern erlassenen Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens sind auf alle Handwerkslehrlinge gleichmäßig anzuwenden.
- d) Nach § 130 a Absatz 1 der Gewerbeordnung beträgt die Lehrzeit für alle Lehrlinge mindestens 3 Jahre; sie darf den Zeitraum von vier Jahren nicht übersteigen. Mit solchen Lehrlingen ist nach § 126 b der Gewerbeordnung ein schriftlicher Lehrvertrag abzuschließen.
5. Als wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd erwerbsunfähig sind auch solche Kinder anzusehen, die nach ärztlicher Bescheinigung mit einem chronischen Leiden behaftet sind, welches die Kinder behindert, andauernd und körperlich anstrengend zu arbeiten, z. B. Lungentuberkulose, chronische Nierenentzündung, chronische Hüftgelenkentzündung usw.
6. Die Kinderbeihilfe ist nicht zu gewähren für Kinder im Alter von 14 bis 21 Jahren:
- a) die im elterlichen Hause, in der elterlichen Wohnung, in der Wirtschaft von Verwandten usw. tätig sind;
- b) die zu ihrer eigenen Bervollkommnung, also nicht zu Berufszwecken die Hauswirtschaft — wenn auch außerhalb des Hauses, sei es gegen Zahlung eines Pensionspreises, sei es ohne gegenseitige Vergütung —, das Kochen, das Nähen, das Sticken, das

Plätten usw., sei es in einer Koch- oder Handarbeitschule, sei es bei einem Handwerksmeister oder einer Handwerksmeisterin, erlernen, in Musik, Singen, Malen usw. unterrichtet werden;

c) die, nachdem sie ihre Schulausbildung beendet haben, deshalb noch nicht für einen künftig gegen Entgelt auszuübenden Lebensberuf ausgebildet werden können, weil sie nicht sogleich eine Stellung finden, oder weil sie sich auf ärztliche Anordnung erst erholen oder kräftigen sollen, oder weil sie vorübergehend erkrankt sind;

d) die zwar für einen künftig gegen Entgelt auszuübenden Lebensberuf ausgebildet sind und bereits beruflich tätig waren, die ihren Beruf aber wegen vorübergehender Erkrankung nicht ausüben können;

e) die zwar persönlich in der Lage und gern gewillt sind, einem Erwerbe nachzugehen, die aber aus in den gegenwärtigen Verhältnissen liegenden Gründen keine Stellung erlangen können.

Die diesbezüglichen Äußerungen der Pastoren, die Kinderbeihilfen für 14 bis 21 Jahre alte Kinder beanspruchen, sind uns propsteiweise gesammelt bis zum 1. Dezember 1922 einzureichen. In den Fällen, in denen keine Anträge gestellt sind, werden die Kinderbeihilfen für Kinder im Alter von 14 bis 21 Jahren eingestellt.

II. Entsprechend dem Beschlusse des Preussischen Staatsministeriums vom 8. August 1922 (Verfügung des Finanzministers vom 24. August 1922, F. M. Bes. 2822) betreffend die Gewährung von Kinderzulagen an über 21 Jahre alte Kinder bestimmen wir folgendes:

1. Allen Geistlichen kann im Falle des Bedürfnisses auf Antrag eine widerrufliche Kinderzulage für Kinder im Alter von mehr als 21 bis 24 Jahren bewilligt werden, wenn sie
 - a) sich noch in der Schulausbildung oder in der Ausbildung für einen künftig gegen Entgelt auszuübenden Lebensberuf befinden und
 - b) kein eigenes Einkommen von mehr als 4000 M jährlich haben; übersteigt das eigene Einkommen des Kindes den Betrag von 4000 M um weniger als den Betrag der bewilligten Kinderbeihilfe, so kann diese gewährt werden, jedoch mindestens gekürzt um den Betrag, um den das eigene Einkommen des Kindes den Betrag von 4000 M übersteigt.
2. Als Höchstbetrag der zu gewährenden Kinderzulage gilt die für Kinder bis zum vollendeten 21. Lebensjahre jeweils gesetzlich zustehende Kinderbeihilfe einschließlich des jeweiligen Ausgleichszuschlages.
3. Ein Rechtsanspruch auf die Kinderzulage besteht nicht.
4. Die Geistlichen sind verpflichtet, Änderungen in ihren persönlichen Verhältnissen, die die Gewährung der Kinderzulage beeinflussen könnten, unverzüglich und unaufgefordert dem Konsistorium anzuzeigen.

Die Zahlung der Kinderzulagen ist einzustellen mit dem Ablauf des Monats, in dem das für den Wegfall der Zulage maßgebende Ereignis eintritt.

5. Zur Vermeidung von Härten kann in Fällen, in denen nach den bis zum 31. März 1920 geltenden Grundsätzen eine Kinderzulage gewährt worden ist:

a) an über 21 Jahre alte Kinder, die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen erwerbsunfähig sind,

b) an über 24 Jahre alte Kinder, die sich in der Schul- oder Berufsausbildung befinden,

nach den jetzt geltenden Grundsätzen eine Kinderbeihilfe oder Kinderzulage nicht mehr gewährt werden darf, ein Betrag von monatlich 50 Mk. vorläufig gewährt werden.

6. Die vorstehenden Richtlinien gelten

a) zu 1 vom 1. Juni 1922 an,

b) zu 5 vom 1. April 1922 an.

7. Dieselbe Kinderzulage kann unter den vorstehenden Voraussetzungen auch den Geistlichen im Ruhestand und den Hinterbliebenen von Geistlichen gewährt werden. Für die Kinder aus einer erst nach der Versetzung in den Ruhestand geschlossenen Ehe darf die Zulage nur solange gewährt werden, bis der Anspruch auf Ruhegehalt, neben dem sie gewährt wird, erlischt.

8. Über die Gewährung von Kinderzulagen auf Grund dieser Bestimmungen entscheidet das Konsistorium.

9. Anträge auf Gewährung von Kinderzulagen sind von den betreffenden Geistlichen unter genauer Darlegung der in Frage kommenden Tatsachen durch den Synodalausschuß einzureichen.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. III. 1787.

D. Dr. Müller.

Nr. 137. Erntedankfestkollekte.

Riel, den 11. Oktober 1922.

Nachdem die XV. ordentliche Gesamtsynode folgenden Beschluß gefaßt hat:

„Die Hälfte der Erntedankfestkollekte wird der Kirchengemeinde zur freien Verwendung, sei es für kirchliche Armenpflege, sei es für andere, über die Verpflichtung der Kirchengemeinde hinausgehende Zwecke, zur Verfügung gestellt“,

ordnen wir hiermit an, daß die Hälfte der in den einzelnen Kirchengemeinden aufgetragenen Beträge sogleich von diesen zur Verwendung für die bezeichneten Zwecke zurückbehalten und nur der Restbetrag an uns durch den Synodalausschuß wie üblich eingesandt wird.

In der uns einzusendenden Sammelliste sind nach wie vor bei den einzelnen Kirchengemeinden die Erträge der Erntedankfestkollekte ihrem Gesamtbetrage nach aufzuführen. Hinter diesem Betrage ist ferner derjenige anzugeben, welcher von den betreffenden Kirchengemeinden zurückbehalten worden ist.

Die Verwendung der den einzelnen Kirchengemeinden belassenen Beträge ist bei der Visitation nachzuprüfen.

Diese Verfügung findet Anwendung auf sämtliche in den Jahren 1922—1927 stattfindenden Erntedankfestkollekten.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. V. 1063.

D. Dr. Müller.

Nr. 138. Kirchensammlung für den Gustav-Adolf-Verein.

Riel, den 14. Oktober 1922.

Den Herren Geistlichen bringen wir in Erinnerung, daß am Reformationstest — 5. November d. Js. — oder, falls dieser Tag schon für eine andere Sammlung bestimmt sein sollte, am Sonntage vorher oder nachher eine Kirchensammlung für den Gustav-Adolf-Verein abzuhalten ist.

Der Ertrag ist für die evangelische Kirche in Posen bestimmt.

Auf die nachstehend abgedruckte Mitteilung des Schriftführers des Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung wird für die Abkündigung verwiesen. Wir ersuchen die Herren Geistlichen, die Sammlung in ihren Gemeinden angelegentlich zu empfehlen.

Zur Reformationsskollekte.

Nach Beschluß der diesjährigen Hauptversammlung in Schleswig soll die Reformationsskollekte für die evangelische Kirche in Posen erhoben werden. Zu dem namenlosen Elend, das über unsere Brüder durch die Abtretung an Polen und die dadurch bewirkte Trennung vom deutschen Vaterland hereingetragen ist, kommt die schwere Sorge um die Erhaltung ihrer evangelischen Kirche und Schule. Durch Abwanderung, über deren Berechtigung wir nicht urteilen können und wollen, sind die Gemeinden dezimiert und darum in ihrem Bestande bedroht. Der Rest aber will, wie wir in Erlangen wieder aus dem Munde des unermüdlchen Generalsuperintendenten D. Blau hörten, aushalten. Unverzagt ist er an der Arbeit, auf den Trümmern den Neubau der evangelischen Kirche aufzuführen. Allein kann er es nicht. Er rechnet auf die Bruderhilfe, unsere tatkräftige Liebe. Er soll sich nicht getäuscht haben. Als wir denn nun Zeit haben, so laßt uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

gez. Sieveking.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. V. 1086.

D. Dr. Müller.

Nr. 139. Kirchensammlung zum Besten des Reichselternbundes.

Kiel, den 6. Oktober 1922.

Der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß hat die einmalige Erhebung einer Kirchensammlung für die Zwecke des Reichsverbandes evangelischer Eltern- und Volksbünde (Reichselternbund) in Anregung gebracht.

Der Bund hat sich zur Aufgabe gemacht, die evangelischen Erziehungsinteressen gegenüber Behörden, Parlamenten und der Presse, sowie innerhalb der Kirche und den kirchlichen Vereinigungen, den Ausbau und die Pflege der evangelischen Elternbünde und Elternbeiräte mit dem Ziel, die Elternschaft tüchtig zu machen zur Erfüllung der mit der Verfassung und der Schulgesetzgebung ihr zufallenden Rechte,

das Studium der pädagogischen Strömungen und der schulpolitischen Bestrebungen überhaupt und im besonderen die Förderung der evangelischen Erziehungswissenschaft und die Auswertung ihrer Anregungen für die Erziehung in Schule und Haus wahrzunehmen und zu fördern.

Zur Inangriffnahme und erstmaligen Einrichtung der im Interesse der Kirche wichtigen und notwendigen Arbeiten reichen die Mitgliederbeiträge allein noch nicht aus.

Wir haben daher unter Zustimmung des Gesamtsynodalausschusses die Abhaltung einer allgemein verbindlichen Kirchensammlung in den Kirchen unseres Aufsichtsbezirkes zugunsten des evangelischen Elternbundes beschlossen. Von dem Ertrage soll $\frac{1}{3}$ an die Zentrale des Reichselternbundes in Berlin abgeführt und $\frac{2}{3}$ zur Verfügung des Konsistoriums und des Gesamtsynodalausschusses zur Unterstützung des Landeselternbundes und der örtlichen Elternbünde im Gebiet der Landeskirche gehalten werden.

Der Landeskirchenausschuß hat die Genehmigung zur Abhaltung der Kirchensammlung erteilt.

Als Zeitpunkt für die Abhaltung dieser allgemein verbindlichen Kirchensammlung bestimmen wir für unsern Aufsichtskreis

den 22. Sonntag nach Trinitatis, den 12. November 1922.

Wir ersuchen die Herren Geistlichen, den Gemeinden die Sammlung warm zu empfehlen.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. V. 391/22.

D. Dr. Müller.

Nr. 140. Verzeichnis der Geistlichen und Gemeinden der Landeskirche.

Kiel, den 18. Oktober 1922.

Nachfolgend bringen wir (ohne Gewähr) ein Verzeichnis der Geistlichen und Gemeinden unserer Landeskirche zum Abdruck. Dasselbe ist so gedruckt, daß es zu einem Handbuch zusammengestellt werden kann.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. I. 1807.

D. Dr. Müller.

Verzeichnis der Gemeinden und Geistlichen

der

evangelisch-lutherischen Landeskirche
Schleswig-Holsteins

nach dem Stande vom 1. Oktober 1922.



Thomßen, W. G., Pr.
382.

Thun 180.

" emeritiert.

Tisch 154.

Tödt, Anton 55.

Tonnesen 359.

Tormählen 417.

Torp 213.

Tramsen 354.

Trautmann, emer.

Trede 209.

Trepplin 348.

Ulrich 277.

Untermann 328.

Wölkel, Pr. 217.

Voigt 466.

Wos 193.

Waaß 35.

Wallroth 163.

Wapner, F. 69.

" Wih. 365.

Wedekind 468.

Wehrmann 263.

Weidemann, emer.

Weiland 134.

" emeritiert.

Weinreich 452.

Wernich 109.

West 409.

Westphal 168.

Wiebers 170.

Wilhelm, Andr. 324.

Wilhelm, Gust. 366.

Wittern, Rud. 43.

" May 374.

Wohlenberg 151.

Wolters 371.

Wulf, Max 6.

" Walter 29.

" Chr. 71.

" Herm. 387.

" Hans 437.

Wichlin 238.

Zillen, emeritiert.

Peters, Mary 50.
 " F. M. 221.
 " Gerh. 315.
 " Wilh. 353.
 " Jan, emer.
 " emeritiert.
 Peterfen, Gust. 36.
 " Aug. 72.
 " Paul 169.
 " Aug. 191.
 " Karl 204.
 " Gotth. 320.
 " Wilh. 327.
 " Johs. 331.
 " Emil, emer.
 " Pr., emer.
 " Heinr., emer.
 Peterffen, Pr. 373.
 Bezholz 428.
 Pfeiffer 462.
 Piening, Peter 303.
 " J. 423.
 Pohl, Martin 65.
 " 439.
 " Ernst 462.
 Pohlmann 206.
 Postel 257.
 Prahl, Friedr. 82.
 " Hans, emer.
 Pries, emeritiert.
 Puls 34.
 Radefe 101.
 Ramm 358.
 Redeker 346.
 Reese 114.
 Reichert 400.
 Reimers, Jr. 218.
 " emeritiert.
 Reinhardt 145.
 Rendtorff 457.
 Reuter, Karl 152.
 " Rud. 173.
 " Ab. 177.
 Richter 282.

Riders 436.
 Rickmers 123.
 Rienau 63.
 Riemerts 67.
 " Pr., emer.
 Riis 150.
 Rittscher, emeritiert.
 Rodenberg 255.
 Röhl, Pr. 279.
 Rönnau, Thom. 214.
 " emeritiert.
 Röffger 11.
 Rohnert 461.
 Rohwedder 425.
 Roos, Johs. 51.
 " Jürgen 167.
 Rotermund 70.
 Rüder 401.
 Ruhberg 466.
 Schacht, Rich. 187.
 " emeritiert.
 Schaller 419.
 Schaper 296.
 Schetelig, Otto 298.
 " Wilh. 451.
 Schlee 256.
 Schlüter 313.
 Schmidt, Karl 78.
 " Theod. 113.
 " Traug. 171.
 " Niels, Pr. 185.
 " Johs. 231.
 " Joh. P. 391.
 " Rich. 404.
 Schmidtpott 66.
 Schmitt, Johs. 56.
 " M. 75.
 Schneider 435.
 Schöttler 118.
 Schröder, Herm. 14.
 " Ernst 178.
 " Karl 192.
 " Friedr. 247.
 " Erwin 294.

Schröder, Hans 363.
 " Friedr. 467.
 " emeritiert.
 Schroedter 212.
 Schulz, Ferd. 208.
 " Werner 349.
 Schulz, Adolf 90.
 " emeritiert.
 Schulze 272.
 Schumacher, emer.
 Schwarz, Pr. 292.
 Schwede 233.
 Seifert 211.
 Siebentop, emer.
 Siegmann 244.
 Siemonsen, Pr. 118.
 Sieveking, Pr. 62.
 Sievers, Bruno 32.
 " Wilh. 265.
 " C. S. 376.
 Sinn 7.
 Soltau 161.
 Sommer, Pr. 108.
 Sommerfeldt 394.
 Stäcker, Jürgen 15.
 " Heinr. 286.
 Stalman 166.
 Steffen, Pr. 149.
 Stehr, emeritiert.
 Stodt 243.
 Stoltenberg, Pr. emer.
 Strecker 434.
 Stubbe 189.
 Such 378.
 Tams 241.
 Lange 3.
 Thedens, emeritiert.
 Thielsen 337.
 Thiesen, Mr. 183.
 " Chr. 326.
 Thobö, Wilh. 203.
 " Hans 281.
 Thomsen, Jr. 258.
 " Claus 376.

Vorbemerkungen.

Kirchengemeinden, die dauernd von einem Geistlichen versehen werden, sind unter einer Nummer aufgeführt. Der dem Namen und der näheren Ortsbezeichnung der Gemeinde beige-fügte lateinische Buchstabe ist die Ortsklasse des Pfarrortes, die hinzugefügte Ziffer ist die Seelenzahl der Evangelischen der Gemeinde nach der Volkszählung vom Jahre 1910.

Die Buchstaben hinter der die Seelenzahl angegebenden Ziffer deuten die Besetzungsart der Pfarrstelle an und erklären sich wie folgt:

A. bedeutet, daß die Stelle abwechselnd besetzt wird, und zwar durch unmittelbare Ernennung oder durch Gemeindevahl, für die das Konsistorium präsentiert. Bei dieser Besetzungsart ergeben sich folgende Möglichkeiten, durch die der betreffende Stelleninhaber in sein Amt gekommen sein kann: A. E. er ist ernannt und A. W. er ist gewählt.

Ein K. allein oder ein P. allein bedeutet, die Stelle wird dauernd vom Konsistorium bzw. durch ein Patronat besetzt. K. G. bedeutet: Konsistorium präsentiert, Gemeinde wählt. Kv. G. bedeutet: Kirchenvorstand präsentiert, Gemeinde wählt. P. G. bedeutet: Patronat, in den Städten meist der Magistrat, präsentiert und die Gemeinde wählt. Kv. K. bedeutet: Kirchenvorstand präsentiert, Konsistorium ernennt. Kr. A. bedeutet: Kreisaußschuß des Kreises Herzogtum Lauenburg, der als Patron besetzt.

Die Mitglieder des evangelisch-lutherischen Konsistoriums in Kiel.

1. Präsident seit 1. 2. 1904: D. Dr. Otto Müller, Wifl. Geh. Ober-Konsistorialrat, geb. 26. 4. 1858.
2. Generalsuperintendent für Schleswig seit 31. 7. 1917: D. Friedrich Petersen, geb. 12. 5. 1856.
3. Generalsuperintendent für Holstein seit 31. 7. 1917: D. Adolf Mordhorst, geb. 18. 3. 1866.
4. Ober-Konsistorialrat Dr. Freiherr v. Heinze seit 1. 4. 1912.
5. Konsistorialrat Heesch, Kirchenpropst in Büsum, seit 1. 1. 1911.
6. Konsistorialrat Simonis seit 1. 4. 1912.
7. Geh. Konsistorialrat Niese, Kirchenpropst in Flensburg, seit 1. 11. 1913.
8. Konsistorialrat Lange, Superintendent in Rakeburg, seit 13. 4. 1914.
9. Konsistorialrat Schmidt, Kirchenpropst in Kiel, seit 21. 10. 1917.
10. Konsistorialrat Dr. Büchsel seit 20. 6. 1919.
11. Konsistorialassessor Carstensen seit 6. 8. 1920.

Der Ausschuß der Gesamtsynode.

1. Geheimer Justizrat Dr. Rendtörff, Kiel, als Vorsitzender.
2. Kirchenpropst Schwarz, Blankenese.
3. Kirchenpropst Heß, Rendsburg.
4. Oberlyceal-Direktor a. D., Geheimer Studienrat Wagner, Altona.
5. Rechtsanwalt Dr. Ehlers, Kiel.

Kähler, Joh. 308.
Kahl 339.
Kalthoff 312.
Kardel 239.
Karstens, Gustav 110.
" Paul 408.
emeritiert.

Kasch 33.
Katt 142.
Katterfeld, emer.
Kek 100.
Ketels, C. R. 174.
" Heintz 200.

Kirchmann 344.
Klappstein 310.
Klauder 92.
Klein 219.
Knuth 121.
Kobold, Karl 454.
" Peter 8.

Kock 91.
Koebe 21.
Kragh 216.
Krah, emeritiert.
Kröger, Paul 107.
" Otto 181.
emeritiert.
Kruze 205.
Kühl, emeritiert.
Kuhlgag 227.
Kunow 12.

Lafrenz 261.
Lamp 321.
Langbehn 229.
Lange, Karl 322.
" Johs., Sup. 442.

Langlo, Pr. 41.
Lehmann 37.
Lensch, Johs. 28.
" Karl 40.
" Martin 333.
Leptien 447.
Liefland 360.

Lindemann, emer.
Löwe 443.
Lohoff, emeritiert.
Lohse 83.
Loos 129.
Lorenzen, Johs. 31.
Lorenzen, Harald 106.
Loth 250.
Lübbert 413.
Lucht, Joh. 5.
" Joh. 47.
" Tan., Pr. 412.
Lüdemann 291.

" emer.
Lüders, emeritiert.
Lühr, emeritiert.
Lund 64.
Lützen 406.

Magaard 159.
Mardmann 122.
Marnitz 389.
Marquardt 289.
Marris 393.
Marsen, Karl 393.
" 147.
Martens, J., Pr. em.
" Walthers 421.
Martensen, Peter 60.
" Wilh. 117.
Mathies, emeritiert.
Matthiesen, Th. 23.
" Hans 144.
" Joh. 148.
" Karl 459.

Mazen 57.
Mau, Karl 361.
" Wilh. 429.
Meisfort, Pr. 246.
Messer 249.
Meyer, Heintz 85.
" Wilh. 104.
" emeritiert.
Michaelsen, emer.
Michelsen 146.

Millies 288.
Mrow 39.
Möding, Pr. 318.
Möller, Hans 2.
" Heintz 341.
Mörken 49.
Morris 207.
Mühlenhardt 334.
Müller, Herm. 17.
Münchmeyer 131.
Muß, Franz 21.
" Rud. 10.
Myrau, emeritiert.

Neelsen 370.
" emeritiert.
Niebuhr 297.
Nielsen, Carl 196.
" Thom. 299.
" emeritiert.
Niese, Pr. 19.
Nievert 450.
" emeritiert.
Nissen, Peter 360.
" Pr., emer.
" Heintz, emer.
" emeritiert.

Ohl, Karl 252.
" Charles 317.
Ohr 367.
Odenburg 111.
Ösbahr 30.
Otte, Gottfr. 301.
" Wilh. 431.
" Adolf 440.

Pallesen 384.
Paulsen, Bertel 46.
" Fr., Pr. 165.
" Adalb. 223.
" Felix 237.
" Adalb., emer.
Payson-Petersen 416.
Peperhorn 79.

Eggers, Heinr. 16.
Gerstede 402.
Engelke, Fritz 164.
" Karl 368.
Erich 369.
Erichsen, emeritiert.
Esmarch 162.
Eydorf 351.

Fahlburg 396.
Feddersen, Ernst 190.
" Fr. Th. 392.
Fehrs 338.
Feldhusen 287.
Fengler 332.
Friedner 460.
Frahm, Ad. 424.
" Karl 427.
Frank 225.
Frank, Ernst 268.
" Friedr. 445.
Freytag 355.
Friedrichsen 126.
Fries, Andr. 388.
" Peter 399.
Fürsen, emeritiert.

Gehrken 77.
Gehl 311.
Gelhausen 418.
Giese 236.
Giesecke 420.
Gimm 73.
Gleimann 426.
Gleiß 455.
Gloedner 61.
Goyer 160.
Glüsing, emeritiert.
Godt, emeritiert.
Goebell 27.
Göttliche 156.
Gottfriedsen 115.
" emer.
Graber 403.
Grank 210.

Gränning 102.
Grube 206.
Grümmer 80.
Grünborn 309.
Grünmacher 119.

Haberborn 13.
Hager 264.
Hagge 59.
Hansen, C., Pr. 1.
" Heinr. 103.
" Joh. 139.
" Emil 176.
" Georg 199.
" Chr. 220.
" Eduard 381.
" Pr., emer.
" Ad., emer.
" H. W., emer.

Hapke 418.
Harber, Alb. 157.
" Rich. 198.
" Friedr. 336.
" Ernst 377.
Hartloff 172.
Harmjen, Aug. 184.
" Theod. 248.
Hasselman, Fr. 52.
" Franz 87.
" Nic. 245.
" Pr., emer.

Hausberg 307.
Haußedt 135.
Heesch, Herm., Pr. 253.
" Emil 267.
Hesse, emeritiert.
Heimer 127.
Heinrich 124.
Hellwig 197.
Hellwig 364.
Hemsen, Theod. 84.
" Hans 93.
Henning 345.
Henningjen, emer.
Herneberg 226.

Hertrich, emer.
Herzog 278.
Heß, Pr. 357.
" 347.
Hesse 99.
Heger 398.
Hildebrandt 322.
Hinrichs, emeritiert.
Hinrichsen 48.
Hinsch, emeritiert.
Höber 140.
Hoeck, Anton 96.
" Christ. 422.
Hoff 306.
Hoffmann, Kurt 275.
" Johs. 458.
Hofst 468.
Hoppe 254.
Hortmann 410.

Jaeger 44.
Jakobsen 335.
" emeritiert.
" emeritiert.
Janßen, Johs. 194.
" Karl 295.
Janß, A. 66.
" Emil, Pr. 94.
Jasper 95.
Jebßen, emeritiert.
Jensen, Wilh. 224.
" Joh. Fr. 323.
Jenssen 152.
Jessen 105.
" emeritiert.
Jez, emeritiert.
Jörgensen, emer.
Jöhler 153.
Jürgensen 138.
Juhl 340.
Jungclausen, emer.

Kähler, Heinr. 26.
" Karl 179.
" Wilh. 305.

Stellvertreter:

1. Kirchenpropst Möding, Lütjenburg.
2. Hauptpastor Boie, Wandsbek.
3. Gutsbesitzer Johansen, Sophienhof.
4. Kammerherr v. Rumohr, Drüht.

Der Landeskirchenausschuß.

Er besteht aus dem Konsistorium und dem Gesamtsynodalausschuß. Dabei sind jeweils nur so viele Mitglieder des Konsistoriums stimmberechtigt, als Mitglieder des Gesamtsynodalausschusses an der Beschlußfassung teilnehmen. Vorsitzender ist der Präsident des Konsistoriums und bei seiner Behinderung der Vorsitzende des Gesamtsynodalausschusses. Der Landeskirchenausschuß übt die früheren kirchenregimentlichen Rechte des ehemaligen Königs und des Ministers der geistlichen Angelegenheiten bis zum Inkrafttreten der neuen Kirchenverfassung aus.

1. Propstei Eiderstedt. 14 561 Seelen.

Kirchenpropst: Ernst Hansen, seit 19. 5. 95. Fernspr. 67.

1	Garding	C	2337	A. E.
2	Katharinenheerd	C	240	Kv. G.
3	Rating b. Tönning	C	270	Kv. G.
4	Roldenbüttel b. Friedrichstadt	B	700	Kv. G.
5	Rokenbüll b. Tönning	C	* 145	Kv. G.
6	Oldenswort	C	1091	Kv. G.
7	{ St. Peter { Ording	C	773 146	Kv. G.
8	Osterhever	C	338	Kv. G.
9	Poppenbüll b. Garding	C	339	Kv. G.
10	Tating	C	1145	Kv. G.
11	Tetenbüll b. Katharinenheerd	C	1170	Kv. G.
12	Tönning	B	3410	A. W.
13	Uelvelsbüll	C	437	Kv. G.
14	{ Vollerwiek b. Garding { Welt b. Garding	C	346 297	Kv. G.
15	Westerhever b. Osterhever	C	379	Kv. G.
16	Wizwort	C	* 965	Kv. G.

Alphabetisches Namensverzeichnis.

Abraham 175.	Biernacki, emer.	Burmester 304.
Adamsen 283.	Bitterling, emer.	Castens 25.
Alhrens 137.	Bitterling, Karl 452a.	Chalybaeus 302.
Alberts, emer.	Bleger 416.	Christiansen, Nic. 45.
Anderfen, Jr. 24.	Block, emeritiert.	" Wilh. 453.
Chr. 274.	Bock 441.	" Georg 390.
Andree, emeritiert.	Boeck 386.	Clasen 285.
Andresen, Söbke 230.	Bohnack 414.	Clasen 97.
Andr. 449.	Boie 395.	Cläusen, Otto 262.
Arnold 130.	Bolten 38.	" Jakob 362.
Asmussen 446.	Boosmann 89.	" emeritiert.
" emer.	Both, emeritiert.	Cläussen, Carl 22.
Auerbach 270.	Bott 116.	" Karl emer.
Augustiny 125.	Boye, emeritiert.	" emeritiert.
Bachmann 385.	Boyens 143.	Cläußen, Lor. 74.
Baermann 269.	Bracker 463.	" Ed. 312.
Bahnsen, Christ. 280.	Brandt, emer.	Cornelius 319.
" Rub. 465.	Braren 383.	Cornils 186.
" emer.	Brede, emeritiert.	
Barharn 88.	Brederek 329.	
Beent 120.	Brodersen 397.	Damen 158.
Beer 453.	Bronnmann 18.	Dankleff 141.
Behn, emeritiert.	Brüger 352.	Dechnis, emeritiert.
Behnke 9.	Bruh, Emil 4.	Deisting 76.
Behrend 298.	" Eduard 372.	Deßler 405.
Behrens, emeritiert.	Bruns 438.	Detmer 182.
Bendixen 375.	Buchholz 98.	Dießel, emeritiert.
Bertelsen 195.	Buchholz 284.	Dippe 407.
Bertheau 54.	" emeritiert.	Dittmann 155.
Besthorn 68.	Bülf 316.	Dörnte 330.
Bestmann 430.	Bünz, Christoffer 136.	v. Dorrien 80.
" emer.	" Martin 232.	Dose, emeritiert.
Beuck, emeritiert.	" Christian 240.	Dithrop, Gust. emer.
Bieger 242.	" emeritiert.	
Biefeldt 235.	Burmester, Joh. 42.	Edding 188.
	" G. R. J. 444.	Eggers, Wilh. 432.

G. M. 1): P. Wulf, Oldenswort. J. M. 2): P. Schröder, Welt.

1) d. h. : Propsteivertreter des Gustav-Adolf-Vereins.

2) desgl. für Innere Mission.

Olderup 71.
 Oldesloe 367/8.
 Ording 7.
 Ostenfeld 72.
 Osterhever 8.
 Othmarschen 178,
 465.
 Otensen 173—77.
 Pahlen 263.
 Pellworm 73 f.
 St. Peter 7.
 Petersdorf 289 f.
 Pinneberg 303.
 Plön 320/1.
 Pötrau 425.
 Poppenbüll 9.
 Preetz 322/3, 452.
 Pries 40.
 Probststeinhagen 324.
 Pronstorf 370.
 Quern 91.
 Quidhorn 304.
 Rabenkirchen 122.
 Rakeburg 442/3.
 Reinbek 388.
 Reinfeld 371.
 Rellingen 305/6.
 Rendsburg 357—60,
 467.
 Rethwischdorf 369.
 Rickling 456 f.
 Rieseby 50.
 Risum 157.
 Rodenäs 158.
 Rüllschau 92.
 Sahms 444.
 Sande 389.
 Sandesneven 445/6.
 Sarau 325.
 Satrup 123.

Schenefeld 361.
 Schiffbek 390.
 Schleswig 104—9.
 Schlichting 264.
 Schobüll 75.
 Schönberg 326/7.
 Schönkirchen 206.
 Schönwalde 291.
 Schuby 107.
 Schwabstedt 76.
 Schwarzenbek 447.
 Schwesing 77.
 Seedorf 418.
 Seester 307.
 Segeberg 373—75.
 Sehestedt 51.
 Selent 328.
 Siebenbäumen 449.
 Siebeneichen 450.
 Sief 391.
 Sieseby 52.
 Sieverstedt 93.
 Simonsberg 78.
 Sörup 94/5.
 Solt 84.
 Stedensand 159.
 Steinbek 392.
 Steinberg 96.
 Stellau 346.
 Stellingen 308.
 Sterley 451.
 Sterup 97.
 Strugdorf 125.
 Süderau 230.
 Süderbrarup 124.
 Süderhastedt 417.
 Süderlügum 160.
 Süderstapel 110.
 Sülfeld 376/7.
 Taarstedt 115.
 Tangstedt 393.
 Tating 10.

Tellingstedt 265/6.
 Tetenhüll 11.
 Thumby 125.
 Todenbüttel 362.
 Todesfelde 378.
 Tönning 12.
 Toestrup 126.
 Tolt 127.
 Treia 111.
 Trittau 494.
 Tüngendorf 251.
 Helsingby 128.
 Helsingbüll 13.
 Heterjen 309/10.
 Helsing 129.
 Wiöl 79.
 Vollerwiek 14.
 Waabs 53.
 Wacken 363.
 Wallsbüll 35.
 Wandrup 36.
 Wandsbek 395/8.
 Wankendorf 329.
 Warden 379.
 Weddingstedt 267.
 Wedel 311.
 Wellingdorf 182.
 Welt 14.
 Wesselburen 268/9.
 Westensee 209.
 Westerhever 15.
 Westerland 161.
 Wewelsfleth 232.
 Wilster 233—35.
 Winbergen 418.
 Wiswort 16.
 Wörden 419.
 Worth 430.
 Zarpfen 380.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Wulf, Oldesloe. 2. Lehnsmann
 Cl. C. Hinrichs, Osterhever. 3. Lehnsmann H. Garder,
 Wiswort. 4. Lehrer Broderjen, Tönning.

1	Pr. Ernst Hansen	25. 9. 58	22. 2. 85	19. 5. 95
2	Hans Möller	25.11.86	6. 5. 12	18. 8. 12
3	Andr. Lange	28.12.89	28. 7. 18	19.10.19
4	Emil Bruhn	21.10.60	16.10.87	19. 3. 99
5	Joh. Lucht	14. 2. 73	17. 9. 01	26.10.19
6	Max L. B. Wulf	4. 12. 66	21. 7. 91	17. 4. 04
7	Heinrich Sinn	31. 8. 57	2. 3. 84	20. 1. 89
8	Peter Robold	30.10.88	27. 2. 21	13. 3. 21
9	Arthur Behnke	1. 1. 86	12.11.11	20. 9. 14
10	Dr. Rud. Munß	24. 4. 92	1. 6. 19	7. 11. 20
11	Alfred Köfiger	4. 9. 84	24. 7. 10	27. 8. 16
12	Carl Runow	26. 2. 77	13. 6. 03	27. 8. 13
13	Kurt Haberkorn	17.10.78	14. 4. 07	16. 8. 08
14	Henning Schröder	10. 8. 75	22. 2. 03	1. 3. 03
15	Jürgen Stäcker	20. 5. 79	22. 9. 01	13. 5. 20
16	Heinrich Eggers	25. 6. 59	6. 7. 84	8. 1. 93

A. M.³⁾: P. Runow, Tönning.

³⁾ d. h.: Propstvertreter für Äußere Mission.

2. Propstei Flensburg. 69 269 Seelen.

Kirchenprobst: Geh. Konf.-Rat Carl Justus Emil Niese,
seit 5. 7. 96. Fernspr. 202.

17	Adelby b. Flensburg	C	2864	A. E.
18	Eggebek	C	2222	A. E.
	Flensburg	A		
	a) Parochialverband			
	St. Marien		27792	
19	St. Marien I		5921	P. G.
20	" II		5658	P. G.
21	" III		5935	K. G.
22	St. Petri I		6025	K. G.
23	" II		4253	K. G.
24	b) St. Johannis I		8805	P. G.
25	" II			P. G.
26	c) St. Nikolai I		9586	P. G.
27	" II			P. G.
28	d) St. Jürgen I		6946	K. G.
29	" II			
30	Großenwiehe	B	1291	A.
31	Handewitt	B	* 3951	A. E.
32	Jörl b. Eggebek	C	1431	A. E.
33	Nordhaffstedt b. Schafflund	B	1253	A. W.
34	Deversee b. Braderup	B	1889	A. E.
35	Wallsbüll	B	548	A. E.
36	Wanderup b. Tarp	C	749	A. E.

G. A.: Interimist. Geh. Konf.-Rat Propst Niese, Flensburg.

Heiligenstedten 205/6
Helgoland 407.
Hemne 257.
Hemmingstedt 408.
Hennstedt i. Dithm.
258/9.

Hennstedt b. Kelling-
husen 343.
Hennstedt (Kreis
Segeberg) 242.
Herzhorn 337.
Hörnerkirchen 338.
Hohenaspe 207.
Hohenfelde 339.
Hohenhorn 431.
Hohenstein 280.
Hohenwestedt 350/1.
Hohn 352.
Hollingstedt 102.
Holtensau 45.
Hooze 61.
Horsbüll 142.
Horst 340.
Hürup 87.
Hütten 46.
Humptrup 143.
Husby 88.
Husum 62/3

Jevenstedt 553.
Junien 354.
Jörl 32.
Joldelund 64.
Jkehoe 217—20.

Kahleby 117.
Kaltenkirchen 243/4.
Kappeln 118/9.
Karby 47.
Karum 144.
Katharinenherd 2.
Kating 3.
Keitum 145.
Kellinghusen 341-43.
Kiebigreihe 222.

Kiel 185 ff., 453/4, 469.
Kirchbarkau 245.
Kirchnüchel 315.
Klangbüll 146.
Klein-Solt 84.
Klein-Wesenberg
365.

Klipbüll 147.
Koldenbüttel 4.
Kollmar 344.
Kosel 48.
Közenbüll 5.
Krempe 221/2.
Kropp 103, 460/1.
Krummendief 223.
Krummesse 432.
Krusendorf 49.
Kuddewörde 433.

Laboe 316.
Ladelund 148.
Lägerdorf 227.
Landkirchen 281/2.
Langeneß 65.
Langensfelde 305.
Langenhorn 66.
Lassahn 434.
Lauenburg 435/6.
Lebrade 317.
Leck 149/50.
Leezen 366.
Lensa 283.
Lindholm 151.
Loit 124.
Loffstedt 298.
Lüttau 437.
Lütjenburg 318/9.
Lunden 260/1.

St. Margarethen
224/5.
Marne 410/1.
Medelby 152.
Meldorf 412—14.
St. Michaelisdonn
415.

Mildstedt 67.
Möln 438/9.
Moldenit 117.
Morsum 153.
Münsterdorf 226.
Muntbrarup 89.
Mustin 440.

Nebel 130.
Neuenbrook 228.
Neuendorf 345.
Neuentkirchen bei
Kremperheide 229.
Neuentkirchen bei
Blankenmoor 262.
Neugalmshüll 155.
Neufkirchen (Kreis
Flensburg) 90.
Neufkirchen (Kreis
Tondern) 154.
Neufkirchen (Kreis
Oldenburg) 284.
Neumühlen 208.
Neumünster 246—51,
455, 466.
Neustadt 285/6.
Niebüll 156.
Niendorf bei Pinne-
berg 300.
Niendorf a. d. St. 441.
Nienstedten 302.
Norderbrarup 120.
Nordhaffstedt 33.
Nordhaffstedt 416.
Nordmarsch 65.
Nordstrand 69.
Nortorf 355/6.
Nübel 121.

Ndholm 68.
Ndenbüll 69.
Deversee 34.
Oland 70.
Oldenburg 287/8.
Oldenswort 6.

Alphabetisches Ortsverzeichnis.

Adelby 17.
 Ahrensburg 381.
 Albersdorf 319 f.
 Altentrempe 270.
 Altona 162 ff., 458.
 Alt-Rahlstedt 382/3.
 Amrum 130.
 St. Annen 252.
 Ansharhöhe 462.
 Arnis 112.
 Ascheffel 46.
 Aumühle 420.
 Aventoft 131.

Bahrenfeld 179.
 Bannesdorf 271.
 Bargteheide 384.
 Bargum 54.
 Barlt 401.
 Barmstedt 330/1.
 Balthorst 421.
 Beidenfleth 210.
 Bergenhusen 98.
 Bergstedt 385.
 Beikenthin 432.
 Blankenese 292/3.
 Blefendorf 312.
 Böel 113.
 Böflund 118.
 Borby 37.
 Bordelum 55.
 Bordesholm 236.
 Boren 114.
 Bornhöved 313.
 Borsfleth 202.
 Bovenau 347.
 Braderup 132.
 Bramfeld 386.
 Bramstedt 237.
 Bredstedt 56.
 Breitenberg 203.
 Breitenfelde 423.

Breckum 57/8, 463/4.
 Brodersby 115.
 Brokdorf 213.
 Brokstedt 238.
 Brügge 239.
 Brunsbüttel 402.
 Brunsbüttel-
 loog 403.
 Brunstorf 124.
 Büchen 425.
 Bünsdorf 38.
 Büsum 253.
 Burg a. Fehm. 272/3.
 Burg i. Dithm. 404.
 Busdorf 101.

Cismar 277.

Dagebüll 133.
 Dänischenhagen 39.
 Deezbüll 134.
 Dölve 254.
 Dietrichsdorf 208.
 Dockenhuden 292/3.
 Dreisdorf 59.

Eckernförde 41/2.
 Eddelaf 405/6.
 Eggebek 18.
 Eichede 387.
 Eidelstedt 294.
 Ellerbek 181.
 Elmshagen 183.
 Elmshorn 332/4.
 Emmelsbüll 135.
 Enge 136.
 Erbe 99.
 Esgrus 80.
 Esingen 295.

Fahrenstedt 118.
 Fahretoft 137.

Flemshude 184.
 Flensburg 19 ff., 459.
 Föhr 138—41.
 Friedrichstadt 100.

Gaarden 203—205.
 Garding 1.
 Garstedt 296.
 Gelting 81/2.
 St. Georgsberg 426.
 Gettorf 43/4.
 Giefau 314.
 Glücksburg 83.
 Glückstadt 335/6, 463.
 Gröbe 71.
 Grömitz 274.
 Großenaspe 240.
 Großenbrode 275.
 Großenwiehe 30.
 Groß-Flintbek 241.
 Groß-Flottbek 297.
 Groß-Grönu 427.
 Groß-Solt 84.
 Grube 276/7.
 Grundhof 85/6.
 Gudow 428.
 Gülzow 429.
 Gundelsby 82.

Haddeby 101.
 Hademarschen 348.
 Hamberge 364.
 Hamdorf 349.
 Hamwarde 430.
 Handewitt 31.
 Hantslun 278.
 Haselau 298.
 Haseldorf 299.
 Hattstedt 60.
 Havetoft 116.
 Heide 255/6.
 Heiligenhafen 279.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Muuß, Flensburg. 2. Oberbürger-
 meister D. Dr. Todsien. 3. P. Andersen, Flensburg.
 4. Amtsvorsteher Clausen, Tornschau.

17	Herm. Müller	7. 7. 60	26. 6. 90	18. 7. 15
18	Joh. Bronnmann	21. 8. 59	6. 11. 86	5. 9. 89
19	Pr. Geh. Konf.-Rat Niese	5. 8. 53	6. 4. 77	10. 5. 96
20	Franz Muuß	27. 8. 60	27. 11. 86	11. 10. 96
21	Karl Roene	25. 4. 69	22. 1. 05	31. 10. 20
22	Carl Claussen	2. 11. 65	29. 7. 94	1. 9. 12
23	Th. H. Matthiesen	22. 9. 74	9. 12. 00	5. 12. 09
24	Jr. Andersen	15. 7. 60	6. 11. 86	8. 5. 90
25	Adelbert Gaskens	3. 2. 73	17. 6. 02	5. 11. 16
26	Heinrich Kähler	9. 6. 74	19. 10. 02	14. 10. 06
27	Otto Goebell	8. 8. 82	8. 5. 10	7. 11. 20
28	Joh. Lensch	24. 4. 71	13. 10. 95	27. 6. 97
29	Walter Wulf	27. 5. 87	30. 8. 14	16. 7. 16
30	Mag. Osbahr	2. 11. 91	21. 9. 19	29. 1. 22
31	Johs. Lorenzen	9. 1. 81	5. 12. 09	30. 11. 19
32	Bruno Sievers	23. 6. 88	18. 6. 16	31. 8. 19
33	Lic. H. Rasch	29. 6. 89	31. 10. 15	14. 5. 16
34	Paul Puls	31. 7. 75	14. 12. 02	4. 1. 14
35	Karl Waack	31. 8. 74	21. 9. 06	13. 10. 12
36	Gust. Petersen	14. 9. 65	5. 1. 96	18. 1. 20

J. M.: P. Lensch, Flensburg. U. M.: P. Muuß, Flensburg.

3. Propstei Hütten. 42 432 Seelen.

Kirchenpropst: Heinr. Langlo, seit 7. 11. 20. Fernspr. 87.

37	Borby	B	* 3819	K. G.
38	Bünsdorf b. Rendsburg		2125	A. E.
39	Dänishenhagen I	C	5267	P. G.
40	„ II Pries b. Friedrichsort	B		A. W.
41	Eckernförde I	B	6338	A. E.
42	„ II			P. G.
43	Gettorf I	C	6336	P. G.
44	„ II			P. G.
45	Holtenu	A	2953	A. W.
46	Hütten, Past. in Ascheffel	D	* 1956	A. E.
47	Karby	D	3050	P. G.
48	Kosel b. Eckernförde	D	1797	A.
49	Krusendorf b. Gettorf	D	748	P. G.
50	Nieseby	D	1779	P. G.
51	Sehestedt	D	1538	P. G.
52	Sieseby b. Vogelfang- Grünholz	D	2192	P. G.
53	Waabs	D	1194	P. G.

G. A.: P. Hasselmann, Sieseby. J. M.: P. Lucht, Karby.

Nummer	Name und letzter Amtsort	Geburts- tag	Datum der Emerit.	Jetziger Wohnort
75	Siedentop-Hohenwestedt	28. 8. 61	1. 7. 04	Eisenach
76	Stehr-Altona	4. 10. 49	1. 10. 14	Altona
77	Pr. Stoltenberg-Schleswig	25. 6. 50	1. 10. 21	Schleswig
78	Thedens-Brokdorf	10. 10. 62	1. 11. 21	Hanerau
79	Thun-Nienstedten	5. 1. 41	1. 10. 18	Al.-Flottbek
80	Weidemann-Quickborn	25. 3. 49	1. 10. 21	Quickborn
81	Weiland-Esgrus	17. 4. 46	1. 10. 16	Flensburg
82	Zillen-Neuenbrook	27. 3. 65	1. 10. 17	Wandsbek
83	Alberts-Laboe	19. 6. 74	1. 4. 22	Laboe
84	Pr. Martens-Först	25. 3. 52	1. 4. 22	Altona-
				Dihmarschen
85	Trautmann-Erfde	5. 9. 55	1. 7. 22	Stolpe b. Wa- kendorf
86	Bitterling-Rellingen	18. 7. 52	1. 10. 22	Rellingen
87	Brandt-Schwefing	9. 10. 52	1. 10. 22	Schwefing
88	Dührlopp-Toll	18. 1. 52	1. 10. 22	Toll
89	Glaufen-Gusby	2. 11. 53	1. 11. 22	Gusby
90	Grahm-Brunstorf	30. 12. 74	1. 11. 22	Brunstorf
91	Frank-Sandesneben	20. 1. 67	1. 11. 22	Sandesneben
92	Pallesen-Bargtheide	20. 9. 51	1. 11. 22	Bargtheide

Nummer	Name und letzter Amtsort	Geburts- tag	Datum der Emerit.	Heziger Wohnort
37	Feß-Norderlügum	2. 6. 44	1. 10. 13	Reinsfeld
38	Jörgensen-Döftrup	23. 10. 47	1. 10. 17	Sonderburg
39	Jungclausen-Riel	10. 4. 50	1. 10. 21	Riel
40	Karstens-Ellerbet	9. 2. 49	1. 10. 16	Riel
41	Katterfeld-Norderbrarup	17. 12. 45	15. 11. 04	Lübeck
42	Krah-Sarau	5. 8. 44	1. 10. 14	Wandsbek
43	Kröger-Muntbrarup	7. 3. 43	1. 10. 12	Flensburg
44	Kühl-Wittstedt	24. 8. 66	1. 10. 19	Lübeck
45	Lindemann-Gandewitt	7. 8. 48	1. 10. 19	Riel
46	Lohrff-Wanderup	15. 1. 54	1. 10. 11	Hetersen
47	Lüders-Bertenthin	22. 11. 44	1. 7. 21	Bertenthin
48	Lühr-Delue	24. 4. 42	1. 10. 06	Wilmersdorf
49	Mathies-Strave	15. 5. 87	1. 10. 20	Bethel
50	Meyer-Lensahn	9. 5. 50	1. 10. 19	Lensahn
51	Michaelsen-Riel	1. 6. 48	1. 10. 19	Riel
52	Myrhu-Pinneberg	3. 4. 64	1. 4. 19	Hamburg
53	Neelsen-Niendorf a. St.	31. 10. 61	1. 10. 01	Mölln
54	Nielsen-Landslet	1. 4. 48	1. 10. 09	Flensburg
55	Nievert-Schwarzenbek	28. 11. 42	1. 10. 21	Schwarzenbek
56	Pr. Nissen-Led	5. 10. 47	1. 10. 20	Led
57	Nissen-Bröns	4. 2. 57	1. 10. 13	Flensburg
58	Nissen-Thumby	23. 5. 49	1. 10. 21	Thumby
59	Paulsen-Brügge	1. 11. 51	1. 4. 21	Schenefeld
60	Peters-Usnis	12. 9. 40	1. 10. 10	Riel
61	Peters-Bergstedt	7. 8. 49	1. 7. 21	Hanerau
62	D. Petersen-Ottensen	7. 7. 44	1. 10. 21	Altona
63	Pr. Petersen-Meldorf	22. 5. 50	1. 10. 21	Meldorf
64	Petersen-Sterup	29. 1. 52	1. 10. 19	Riel
65	Lic. Prahll-Mt-Hadersleben	30. 3. 45	1. 7. 19	Hadersleben
66	Pries-Ginshorn	3. 11. 46	1. 10. 18	Ginshorn
67	Reimers-Lating	5. 1. 53	1. 10. 20	Hafendorf
68	Pr. Riewerts-Neumünster	4. 9. 42	1. 10. 15	Hufum
69	Rittscher-Bewelsfleth	10. 2. 43	1. 4. 14	Boorde
70	Rönnau-Bau	11. 9. 35	1. 3. 04	Flensburg
71	Schacht-Ostenfeld	25. 12. 42	1. 5. 04	Nachen
72	Schröder-Brade	26. 10. 43	1. 10. 10	Hamburg
73	Schulz-Mildstedt	11. 11. 47	1. 10. 17	Hufum
74	Schumacher-Broader	5. 6. 44	1. 10. 13	Altona

Synodal-Ausschuß: 1. P. Lucht, Rarby. 2. Rektor Lorenzen, Ederförde. 3. P. Wittern, Gattorf. 4. Gutbesitzer Schmidt, Windeby.

37	Walter H. Lehmann	9. 12. 83	9. 12. 08	14. 9. 19
38	Hermann Volten	20. 10. 65	23. 7. 93	5. 10. 19
39	Otto Mirow	3. 9. 58	7. 9. 84	14. 10. 94
40	Karl Lensch	6. 9. 77	23. 10. 04	11. 10. 08
41	Pr. Heinr. Langlo	27. 10. 76	11. 12. 02	7. 11. 20
42	Joh. Burmeister	9. 7. 67	24. 9. 93	3. 6. 94
43	Rud. Wittern	18. 5. 65	8. 1. 93	2. 8. 08
44	Oskar Jaeger	9. 9. 67	21. 2. 94	3. 1. 09
45	Nic. Christiansen	18. 11. 91	7. 11. 20	4. 4. 21
46	Berthel Paulsen	5. 12. 72	1. 12. 01	14. 11. 20
47	Joh. Lucht	11. 5. 64	15. 3. 94	20. 10. 07
48	Karl Hinrichsen	30. 5. 90	17. 5. 14	30. 4. 22
49	Johs. Moritzen	27. 10. 89	21. 11. 15	15. 2. 20
50	Marg Peters	9. 10. 69	20. 2. 98	24. 3. 01
51	Johs. Otto Roos	6. 2. 84	3. 7. 11	4. 5. 19
52	Fr. Hasselmann	15. 10. 70	12. 5. 01	18. 6. 05
53	vak.	—	—	—

A. M.: P. Paulsen, Gütten.

4. Propstei Hufum-Bredstedt. 40 790 Seelen.

Kirchenpropst: Georg H. Sieveking, seit 11. 11. 11. Fernspr. 181.

54	Bargum b. Mönkebüll	C	627	K. G.
55	Bordelum b. Bredstedt	C	1299	K. G.
56	Bredstedt	C	2870	K. G.
57	Brekum-Süd	C }	2571	K. G.
58	" -Nord			K. G.
59	Drelsdorf b. Breklum	C	1511	K. G.
60	Hattstedt	C	1617	K. G.
61	Hooge b. Pellworm	A	139	A. E.
62	Hufum-West	B }	9435	A. E.
63	" -Ost			P. G.
64	Joldelund b. Bredstedt	B	934	K. G.
65	Langeneß-Nordmarisch	A	208	K.
66	Langenhorn b. Mönkebüll	C	1773	K. G.
67	Mildstedt b. Hufum	C	3892	K. G.
68	Ockholm	C	451	K. G.
69	Nordstrand-Odenbüll	B	1850	Patronat
70	O l a n d } b. Ockholm	A	40	K.
			26	
71	Olderup b. Hufum	C	464	A. W.
72	Ostenfeld b. Hufum	C	1781	K. G.
73	Pellworm, Alte Kirche	B	571	Kv. G.
74	" Neue Kirche	B	1122	Kv. G.
75	Schobüll b. Hattstedt	C	800	K. G.
76	Schwabstedt	C	1728	Kv. G.
77	Schweßing b. Hufum	C	2249	K. G.
78	Simonsberg b. Hufum	C	368	Kv. G.
79	Viöl	C	2347	K. G.

G. M.: P. Janß, Langenhorn. J. M.: P. Rienau, Hufum.

Pastoren im Ruhestande.

Nunmer	Name und letzter Amtsort	Geburts- tag	Datum der Emerit.	Fehiger Bohnort
1	Andree-Bramstedt	11. 7. 45	1. 4. 13	Kiel
2	Äsmussen-Warnig	13. 6. 45	1. 10. 14	Flensburg
3	Bahnsen-Karlum	18. 10. 48	1. 10. 12	Hamburg
4	Behn-Hafeldorf	15. 6. 51	1. 10. 21	Kiel
5	Behrens-Kellingen	22. 10. 43	1. 10. 13	Kellinghusen
6	D. Dr. Westmann-Mölln	21. 2. 54	1. 10. 21	Mölln
7	Beud-Hörup	13. 8. 49	1. 10. 16	Lübeck
8	Biernacki-Hamberge	31. 12. 49	1. 4. 10	Hamburg
9	Bloch-Gelting	7. 2. 58	1. 11. 21	Kropp
10	Both-Jahrenstedt	28. 8. 53	1. 10. 18	Kiel
11	Bone-Oldenburg	31. 7. 48	1. 4. 20	Krems
12	Brede-Quickborn	12. 3. 73	1. 10. 06	Kiel
13	Bünz-Kiel	1. 10. 49	9. 10. 21	Kiel
14	Clausen-Süderlügum	3. 12. 48	1. 10. 16	Breß
15	Clausen-Tyrstrup	4. 10. 53	1. 5. 15	Lübeck
16	Dahl-Älter	18. 10. 50	1. 4. 19	Hadersleben
17	Dechmß-Landkirchen	8. 6. 49	1. 4. 21	Landkirchen
18	Diestel-Großenwiehe	16. 12. 85	1. 10. 21	Breß
19	Dose-Stepping	18. 2. 45	1. 10. 19	Christiansfeld
20	Erichsen-Hütten	31. 3. 61	1. 10. 20	Struxdorf
21	Fürsen-Boren	3. 7. 46	1. 10. 16	Kappeln
22	Godt-Gravenstein	13. 11. 60	1. 10. 19	Heisendorf
23	Pr. Gottfriedsen-Rustrup	18. 3. 52	1. 10. 13	Flensburg
24	Glüsing-Grömitz	14. 11. 53	1. 11. 21	Grömitz
25	Pr. Hansen-Kappeln	22. 10. 50	1. 11. 21	Kappeln
26	Hansen-Rendsburg	12. 2. 51	1. 10. 19	Bordesolm
27	Hansen-Hamwarde	14. 2. 53	1. 10. 16	—
28	Pr. D. Hasselmann-Hufum	21. 8. 39	1. 10. 19	Siesebj
29	Heße-Kaltenkirchen	15. 3. 67	1. 7. 12	Gadeland
30	Henningsen-Böel	24. 9. 50	1. 7. 21	Kappeln
31	Hennrich-Flensburg	2. 3. 64	1. 10. 16	Flensburg
32	Hinrichs-Burg in Dithm.	7. 3. 47	1. 10. 11	Gutin
33	Hinsch-Krummesse	6. 6. 50	1. 7. 21	Krummesse
34	Jakobsen-Wandsbek	31. 10. 47	1. 10. 17	Hadersleben
35	Jebßen-Älterup	3. 6. 52	1. 10. 19	Schleswig
36	Jessen-Satrup	18. 12. 36	1. 11. 08	Kiel

Heinr. Tamm (10. 12. 94, 25. 6. 22), Hohenwestedt. — Johs. Bronmann (8. 8. 91, 6. 8. 22), Tellingstedt. — Peter Jürgensen (31. 7. 92, 8. 10. 22), Warder. — Walter Boek (6. 4. 87, 28. 1. 12), Kellinghusen III (Hennstedt).

Kandidaten.

Im Lehrvikariat befinden sich zurzeit folgende Kandidaten: Martin Beuck (geb. 24. 9. 97). — Johs. Olsen (11. 3. 94). — Willi Dwenger (15. 4. 93). — Harald Boyens (1. 10. 91). — Friedr. Meier (2. 2. 94). — Erik Petersen (15. 2. 93). — Heinr. Fölster (16. 3. 94). — Gustav Stoltenberg (10. 2. 95). — Richard Trede (28. 11. 92). — Friß Gottfriedsen (31. 10. 95). — Otto Niese (25. 11. 84). — Jürgen Stoldt (25. 4. 92). — Gustav Böhmke (22. 7. 88). — Joachim Meisfort (30. 11. 94), zurzeit beurlaubt. — Dr. Ernst Mohr (14. 10. 95), zurzeit beurlaubt. — Wolfgang Heusinger von Waldegg (26. 4. 98). — Heinrich Nissen (28. 4. 95). — Hans Asmussen (21. 8. 98). — Egon Bacholke (13. 8. 94). — Arthur Petersen (4. 3. 98). — Hans Matthiesen (21. 12. 95). — Siegfried Seeler (23. 7. 94). — Heinrich Dahmlos (23. 10. 96). — Emil Höhnke (4. 9. 95). — Ernst Mohr (14. 10. 95). — Walther Jacobsen (26. 7. 94).

Im Preeker Predigerseminar befinden sich zurzeit folgende Kandidaten: Theodor Both (24. 4. 84). — Walter Behrens (31. 3. 97). — Hartwig Brackert (6. 8. 98). — Hans Böttger (7. 4. 94). — Hugo Bender (29. 3. 94). — Erich Dahlgrün (24. 11. 93). — Wilh. Galfmann (12. 5. 96). — Herm. Hahnkamp (18. 12. 95). — Friedr. Karl Lensch (10. 8. 98). — Heinr. Petersen (13. 1. 96). — Klaus Schlüter (17. 12. 97). — Richard Steffen (21. 7. 96). — Ernst Scymanowski (15. 2. 99). — Johs. Thießen (21. 3. 97). — Max Roager (27. 5. 95). — Heinrich Witt (21. 5. 97).

Synodal-Ausschuß: 1. P. Martensen, Hattstedt. 2. Amtsvorsteher Steensen, Struckum. 3. Dr. med. Mahler, Bredlum. 4. Rektor Siemonsen, Husum.

54	Martin Bertheau	29. 1. 82	13. 10. 12	12. 9. 20
55	Anton Tödt	23. 6. 86	26. 10. 13	18. 1. 14
56	Johs. Schmitt	16. 10. 64	13. 12. 91	16. 10. 10
57	A. G. J. Magen	26. 12. 69	27. 3. 98	2. 12. 06
58	komm. verw. von 57	—	—	—
59	Christ. Hagge	25. 3. 91	19. 10. 19	30. 5. 20
60	P. H. Martensen	18. 12. 70	2. 7. 99	14. 7. 12
61	Joh. Gloeckner	16. 6. 71	20. 1. 01	15. 9. 12
62	Pr. G. H. Sieveking	31. 3. 68	19. 11. 94	14. 1. 12
63	Rudolf Rienau	11. 4. 69	19. 11. 93	18. 10. 03
64	J. A. Th. Lund	2. 6. 70	28. 8. 04	7. 7. 07
65	Martin Pohl	6. 4. 89	17. 12. 16	13. 5. 20
66	Alex. Janß	29. 6. 82	18. 10. 08	18. 12. 10
67	Theod. Riewerts	6. 4. 74	16. 10. 01	2. 12. 17
68	Hermann Bestehorn	7. 4. 66	10. 7. 98	8. 4. 12
69	Fernando Wahnér	29. 6. 85	27. 4. 13	20. 9. 13
70	Robert Rotermund	23. 3. 81	7. 5. 11	30. 7. 11
71	Chr. Wulf	28. 7. 63	12. 11. 93	19. 11. 93
72	August Petersen	15. 8. 68	21. 4. 95	18. 9. 04
73	Kay Gimm	27. 12. 81	2. 7. 07	4. 9. 21
74	Lorenz Clausen	16. 6. 84	27. 10. 13	22. 3. 14
75	A. Schmitt	15. 1. 63	16. 10. 95	26. 11. 11
76	Joh. Karl Deisting	6. 5. 59	16. 12. 85	5. 5. 89
77	Max. Gehrfens	13. 2. 78	25. 11. 06	—
78	Karl Schmidt	26. 7. 92	30. 5. 20	7. 11. 20
79	Johs. Peperforn	13. 2. 90	29. 10. 16	26. 9. 20

A. M.: P. Magen, Bredlum.

5. Propstet Nordangeln. 24 869 Seelen.

Kirchenpropst: Emil Janß, seit 27. 11. 98. Fernspr.

80	Esgrus b. Sterup	D	* 2021	A. E.
81	Gelting I	C	3660	P. G.
82	„ II Gundelsby	D		P. G.
83	Glicksburg	A	1652	A. W.
84	Groß-Solt }	C	1275	A. E.
	Klein-Solt b. Mühlenbrück		706	
85	Grundhof I b. DoMerup	C	* 2470	A. E.
86	„ II „			A. E.
87	Hürup, Kreis Flensburg	E	787	A. W.
88	Husby	C	* 1847	A. W.
89	Munkbrarup b. Ringsberg	B	* 1796	A. E.
90	Neukirchen b. Rübelfeld	C	141	A. E.
91	Quern b. Groß-Quern	D	1443	A. E.
92	Rüllschau b. Maasbüll	C	418	A. E.
93	Sieverstedt b. Havetoft	C	1022	A. W.
94	Sörup I	C	* 2775	A. E.
95	„ II			A. W.
96	Steinberg-Kirche	D	1367	A. W.
97	Sterup	C	1437	A. W.

G. A.: P. Claßen, Sterup. J. M.: P. Hasselmann, Hürup.

Anscharhöhe bei Eppendorf.

462. P. Heinr. Pfeiffer, 23. 7. 75, 17. 7. 05, 1. 5. 11.

Breklumer Mission.

463. 1. Missionsinsp. P. Detl. Bracker, 4. 2. 69, 4. 11. 94, 1. 8. 98.

464. 2. Missionsinsp. P. Ernst Pohl, 25. 12. 60, 24. 11. 81, 12. 6. 18.

465. Missionsheim in Dithmarschen: P. Rud. Bahnsen, 4. 8. 54, 9. 11. 79, 1. 9. 94.

Gefängnisgeistliche.

466. Neumünster: P. Ruhberg, 14. 8. 65, 18. 9. 92, 1. 6. 05.

467. Rendsburg: P. Friedr. Schröder, 3. 12. 72, 7. 2. 97, 13. 6. 07.

468. Glückstadt: P. Holst, 7. 9. 79, 23. 9. 06, 30. 9. 06.

Kieler Stadtmission.

469. P. Wedekind, 21. 11. 96, 8. 4. 18, 3. 10. 20.

**Hilfsgeistliche und Provinzialvikare
(geordnet nach dem Examensalter).**

Abbo Beine (geb. 3. 3. 93, ord. 16. 5. 20), Bahrenfeld.
— Friz Leiser (7. 6. 94, 16. 5. 20). — Hans Claussen (14. 12. 90, 7. 11. 20), Harrislee. — Christian Peters (17. 10. 91, 7. 11. 20), Hilfsarbeiter beim Konsistorium. — Hans Jensen (21. 11. 90, 14. 6. 21), Süderbrarup. — Edmund Schöhl (5. 6. 91, 28. 11. 21), Flensburg, Diaconissenanstalt. — Otto Noos (19. 1. 93, 28. 11. 21). — Heinrich Johannsen (26. 3. 91, 4. 12. 21), Kiel. Diaconissenanstalt. — Heinrich Brill (26. 12. 88, 8. 1. 22), Todesfelde (Bez. Sievershütten). — Walter Blunk (18. 2. 94, 28. 5. 22), Dmschlag. — Johs. Görden (24. 6. 89, 12. 3. 22), St. Michaelisdamm. — Waldemar Haase (? 6. 8. 22), Heiligenhafen. — Adolf Bußdorf (9. 6. 92, 28. 5. 22), Westerland. —

Geistliche Stellen außerhalb der Propsteiverbände.

Preeger Prediger-Seminar.

452. Klosterprediger Prof. D. Amandus Weinreich, Studiendirektor, 22. 11. 60, 17. 7. 87, 1. 10. 06.

452a. Inspektor Karl Bitterling, 16. 4. 92, 28. 5. 22.

Landeskirkliches Jugendpfarramt.

453. Wilh. Christiansen-Kiel, 20. 8. 90, 18. 1. 20, 1. 10. 20.

Jugendpfarramt in Kiel.

454. Karl Robold, 27. 12. 94, 12. 5. 20, 19. 5. 21.

Landesverein für innere Mission.

455. Direktor P. D. Gleiß in Neumünster, 19. 7. 63, 11. 3. 87, 13. 5. 99.

456. P. Johs. Voigt in Rickling, 24. 6. 66, 9. 10. 92, 15. 10. 11.

457. P. Lizentiat Heinr. Rendtorff in Rickling, 19. 4. 88, 8. 12. 18, 1. 7. 21.

P. Thun, Seemannspastor (s. Nr. 180).

Diakonissenanstalt in Altona.

458. P. Johs. Hoffmann, 1. 7. 63, 16. 7. 11.

Diakonissenanstalt in Flensburg.

459. P. Karl Matthiesen, 30. 3. 66, 1. 6. 90, 2. 10. 10.

Diakonissenanstalt in Kropp.

460. P. Fliebnier, 13. 12. 74, 19. 10. 02, 14. 4. 18.

Predigerseminar in Kropp.

461. P. Rohnert, 21. 8. 77, 29. 10. 07, 7. 4. 13.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Gaffelmann, Sürup.
2. Henningsen, Gammelbygaard. 3. Andresen, Sterup.
4. Hofbesitzer Henningsen, Weseby.

80	Heinrich Grümmer	27. 3. 69	1. 7. 02	3. 12. 16
81	Otto v. Dorrien	18. 8. 89	22. 5. 21	5. 3. 22
82	Friedr. Prah	24. 12. 85	24. 1. 15	23. 1. 21
83	Emil Lohse	7. 11. 61	8. 1. 88	2. 11. 13
84	Theodor Hemsen	11. 11. 60	1. 11. 89	28. 5. 11
85	Heinr. Meyer	30. 10. 64	19. 8. 88	5. 5. 12
86	Friedr. Schmidt	14. 8. 71	1. 8. 96	10. 5. 14
87	Fr. Frz. Gaffelmann	18. 10. 58	10. 16. 87	14. 3. 92
88	Carl Barharn	28. 2. 87	27. 10. 12	— 22
89	Th. Boosmann	5. 11. 73	1. 7. 01	15. 12. 12
90	Adolf Schulz	8. 8. 66	25. 8. 95	14. 7. 12
91	Joh. Rost	20. 9. 60	3. 1. 86	8. 11. 14
92	Otto Klaunder	2. 2. 66	1. 8. 91	7. 8. 92
93	Hans Hemsen	19. 12. 53	1. 10. 86	26. 9. 86
94	Pr. Emil Janß	8. 3. 53	1. 9. 78	27. 11. 98
95	Karl Jasper	21. 2. 75	7. 5. 01	4. 7. 09
96	Anton Hoeß	6. 12. 57	1. 10. 83	14. 10. 00
97	Wilhelm Clasen	5. 8. 68	1. 3. 94	2. 12. 00

A. M.: P. Boosmann, Munkbrarup.

6. Propstei Schleswig. 41 819 Seelen.
Kirchenpropst: Johs. Sommer, seit 1. 7. 21. Fernspr. 241.

98	Bergenhufen	D	2029	A. E.
99	Gröde	D	2301	K. G.
100	Friedrichstadt	B	2370	A. E.
101	Haddeby b. Schleswig Pastorat in Busdorf	B	3141	K. G.
102	Hollingstedt	C	2575	A. E.
103	Kropp	C	4580	K. G.
	Schleswig	B		
104	Domgemeinde I	}	9967	A. W.
105	„ II			P. G.
106	Michaelis-Stadt		3616	A. E.
107	„ Land in Schuby	D	3120	A. E.
108	Friedrichsberg		3551	A. E.
109	St. Johannis		219	P. G.
110	Sünderstapel	D	2716	A. W.
111	Treia	C	1634	A. W.

G. A.: P. Meyer, Schleswig.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Löwe, Rakeburg. 2. Amtsvorsteher
Kiehn, Börnsen. 3. Senator Rönnpag, Mölln.
4. P. Frahm, Gr.-Grönu.

420	Karl Giesecke	11. 5. 74	21. 8. 04	22. 1. 11
421	Balthar Martens	18. 7. 80	5. 5. 18	28. 8. 18
422	Chr. Hoeck	10. 7. 81	15. 11. 08	2. 10. 21
423	J. Bienenig	27. 8. 77	28. 5. 05	27. 10. 12
424	vat.	—	—	—
425	Heinrich Rohwedder	22. 3. 53	28. 11. 80	17. 4. 10
426	Ernst Gleimann	13. 8. 71	3. 5. 99	11. 1. 14
427	Karl Frahm	24. 8. 65	18. 11. 00	18. 11. 00
428	W. Pechholz	19. 9. 82	8. 12. 12	27. 4. 13
429	Wilhelm Nau	3. 3. 62	25. 7. 88	30. 8. 91
430	G. M. Besimann	28. 9. 94	29. 5. 21	26. 12. 21
431	Wilhelm Otte	20. 4. 75	14. 8. 04	14. 8. 04
432	Wilh. Eggers	30. 8. 89	5. 11. 21	— 22
433	Ernst Beer	31. 1. 76	6. 3. 04	13. 3. 04
434	Georg Strecker	30. 6. 85	8. 2. 12	15. 9. 12
435	Max Schneider	28. 3. 70	18. 3. 96	6. 6. 10
436	Joh. Rickers	10. 2. 93	4. 12. 21	— 22
437	Hans Wulf	6. 4. 69	4. 12. 04	29. 9. 12
438	Paul Bruns	25. 3. 70	30. 8. 96	27. 7. 19
439	Pohl	15. 10. 88	29. 2. 20	12. 3. 22
440	Adolf Otte	11. 12. 66	26. 1. 96	3. 3. 07
441	Andr. Bock	24. 5. 75	16. 5. 04	9. 10. 21
442	Konfistorialrat Joh. Lange	17. 2. 67	3. 6. 94	3. 5. 14
443	Chr. Löwe	24. 7. 57	18. 11. 83	6. 12. 85
444	G. R. H. Burmeister	15. 7. 63	19. 3. 93	19. 3. 93
445	vat.	—	—	—
446	Martin Asmussen	28. 8. 89	29. 10. 16	19. 8. 17
447	Wilh. Lepthien	1. 4. 69	27. 6. 97	16. 10. 21
448	Georg Hapke	22. 8. 85	19. 4. 14	19. 4. 14
449	Andr. Andresen	6. 5. 63	27. 11. 92	17. 12. 93
450	Theodor Kievert	14. 3. 77	13. 11. 04	17. 7. 10
451	Wilh. Schetelig	2. 5. 86	10. 12. 11	12. 5. 13

A. M.: P. Schetelig, Sterley.

22. Superintendentur **Lauenburg.** 51 449 Seelen.
Superintendent: Konfistorialrat **J. Lange**, seit 3. 5. 14.
Fernspr. 7.

420	Amühle	B	1672	A. W.
421	Basthorst bei Möhnfen	E	783	P.
422	Berkenthin	D	1888	Kr. A.
	bei Groß-Berkenthin			
423	Breitenfelde	D	2081	Kr. A.
424	Brunstorf bei Schwarzenbek	C	752	Kr. A.
425	Büchen	C	682	Kr. A.
	Pötrau		1190	
426	St. Georgsberg-Rakeburg	C	2564	Kr. A.
427	Groß-Grönan	C	1168	Kr. A.
428	Gudow	E	1184	P.
429	Gülzow	D	1632	P.
	Hamwarde } bei Geesthacht	D	1655	Kr. A.
	Worth		143	
431	Hohenhorn-Friedrichsruh	C	2669	Kr. A.
432	Krummesse	E	1953	Kr. A.
433	Kuddewörde bei Grande	D	914	Kr. A.
434	Lassahn	E	716	P.
435	Lauenburg a. d. Elbe I	C	5200	Kv. K.
436	II			Kv. K.
437	Lüttau	D	1508	Kr. A.
438	Mölln I	C	4553	P.
439	II			P.
440	Mustin	E	1347	Kr. A.
441	Niendorf a. d. St. bei Breiten-			
	felde	D	330	P.
442	Rakeburg I	C	3764	P.
443	II			P. G.
444	Sahms bei Schwarzenbek	D	840	P.
445	Sandekneben I	D	3794	Kr. A.
446	II			Kr. A.
447	Schwarzenbek	C	* 2250	Kr. A.
448	Seedorf	E	907	P.
449	Siebenbäumen bei Steinhagen	D	1224	Kr. A.
450	Siebenleichen bei Roseburg	D	1803	P.
451	Sterley	E	1641	Kr. A. od. P.

G. M.: —. J. M.: P. Gleimann, St. Georgsberg.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Meyer, Schleswig.
2. J. C. Eggers, Friedrichstadt. 3. Gymnasial-Direktor Prof.
Hinrichsen, Schleswig. 4. Ober-Reg.-Rat Prall, Schleswig.

98	Gottlieb Buchholz	23. 9. 84	5. 11. 11	24. 3. 12
99	Wilhelm Heffe	8. 9. 93	8. 5. 21	— 22
100	Ernst Reck	5. 4. 65	6. 3. 92	14. 5. 93
101	Robert Radeke	16. 10. 68	1. 2. 98	11. 4. 15
102	Johs. Grönning	9. 11. 54	17. 5. 80	17. 8. 90
103	Heinr. Hansen	13. 10. 61	9. 11. 87	15. 7. 17
104	Wilh. Walb. Meyer	21. 2. 78	25. 2. 06	15. 1. 21
105	Johs. Jessen	12. 12. 80	23. 10. 10	29. 1. 21
106	Harald Lorenzen	7. 4. 61	12. 9. 88	10. 5. 03
107	Paul Kröger	11. 1. 68	26. 1. 96	15. 2. 03
108	Pr. Johs. Sommer	4. 4. 70	19. 11. 93	31. 1. 09
109	Joh. A. Bernich (kommiff.)	29. 7. 55	20. 1. 84	—
110	Gustav Karstens	22. 6. 77	23. 1. 10	7. 8. 10
111	Rudolf Oldenburg	19. 5. 63	18. 5. 90	12. 8. 94

J. M.: P. Lorenzen, Schleswig. A. M.: P. Grönning,
Hollingstedt.

7. Propstei Südingeln. 29 796 Seelen.

Kirchenpropst: Hermann Simonson, seit 4. 12. 21.

Fernspr. 243.

112	Arnis	C	533	K. G.
113	Boel (Schleswig)	D	1824	A. E.
114	Boren	D	1529	K. G.
115	Broderby- Laarstedt b. Miffunder-Fährhaus	D	842 672	A. E.
116	Gavetoft	D	2106	A. E.
117	Kahleby- Moldenit b. Schaalbby	D	640 307	Kv. G. A.
118	Kappeln I (Schlei)	B	4555	A. E.
119	" II "			K. G.
120	Norderbrarup b. Süderbrar.	C	1684	A. E.
121	Nübel b. Schleswig	D	1185	A. W.
122	Nabenkirchen	D	1123	K. G.
123	Satrup (Kreis Schleswig)	C	2044	A. W.
124	Süderbrarup-Loit	C	* 3110	A. E.
125	Thumby- Strugdorf b. Thumby	D	703 677	A. E.
126	Toestrup b. Scheggerott	D	1169	A. W.
127	Tolf	D	1538	A. E.
128	Uelby- Fahrenstedt Pastorat in Böklund	D	534 1630	A. W.
129	Ulsnis b. Steinfeld in Schleswig	D	1420	A. W.

G. N.: P. Beentf, Norderbrarup. A. M.: P. Knuth, Nübel.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Horstmann, Wanne.

2. P. Schaller, Wöhrden. 3. Rentner Christ. Vols,

Süderhastedt. 4. Amtsvorsteher Jbs, Fährstedt.

399	Peter Fries	26. 8. 58	12.12.86	7. 10. 06
400	Kurt Reichert	30. 5. 87	28. 7. 14	25.10.14
401	Wilhelm G. Rücker	4. 8. 62	20.11.87	17.12.93
402	L. Eggerstedt	6. 12. 57	17. 5. 85	30. 8. 85
403	Waldemar Graber	22.12.80	11. 5. 10	14. 4. 18
404	Richard Schmidt	13. 3. 77	24. 9. 05	5.11. 11
405	Detl. Desler	13.12.59	8. 8. 86	26. 3. 11
406	Markus Lützen	19. 3. 90	—	—
407	May Dippe	6. 11. 87	23.12.14	11. 4. 20
408	Paul Karstens	5. 4. 70	5. 3. 02	3. 12. 11
409	Friedrich West	29. 5. 80	26. 5. 07	28. 7. 12
410	Gottfr. Horstmann	21. 9. 81	13.12.03	30.10.20
411	vaf.	—	—	—
412	Pr. Daniel Lucht	16. 3. 69	28.10.94	16. 4. 22
413	Konrad Lübbert	21. 6. 93	7. 11. 20	20. 8. 22
414	Christ. Bohnsack	13. 8. 84	23.10.10	18. 7. 15
415	G. Pagsen-Petersen	13. 2. 80	4. 8. 07	26. 5. 18
416	Gustav Bleyer	17. 8. 71	20. 3. 98	15.10.05
417	Ernst Lormählen	18. 9. 81	14. 5. 11	30. 9. 17
418	Bruno Gelhausen	23. 7. 96	2. 10. 21	13. 8. 22
419	Wilh. Schaller	2. 5. 68	24. 5. 00	22.12.01

G. N.: P. West, Kronprinzenkoog.

21. Propstei Süderdithmarschen. 56 441 Seelen.
Kirchenpropst: Daniel Lucht, seit 16. 4. 22. Fernspr. 162.

399	Albersdorf i. S. I	D	}	5825	K. G.
400	" II				Kv. G.
401	Barlt	D		985	K. G.
402	Brunsbüttel	C		1996	K. G.
403	Brunsbüttelkoog	B		5477	K. G.
404	Burg i. Dithm.	D	*	4013	K. G.
405	Eddelaf I	D	}	3277	K. G.
406	" II				Kv. G.
407	Helgoland	A		3417	K. G.
408	Hemmingstedt (Holst.)	D		1502	K. G.
409	Kronprinzenkoog b. Marne, Mitteldistrikt	D		3255	K. G.
410	Marne I	C	}	7174	K. G.
411	" II				Kv. G.
412	Meldorf I				K. G.
413	" II	C	}	10130	Kv. G.
414	" III				Kv. G.
415	St. Michaelisdonn	E		1937	K. G.
416	Nordhastedt	D		2007	K. G.
417	Süderhastedt	D		3252	K. G.
418	Windbergen b. Meldorf	E		620	K. G.
419	Währden i. Holst.	E		1573	K. G.

J. M.: P. Schmidt, Burg. U. M.: P. Meyer, Nordhastedt.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Martensen, Rahleby.
2. Stadtrat Hansen, Rappeln. 3. Amtsvorsteher Lorenzen,
Altrehberg. 4. Hufner Maßen, Schörderup.

112	vak.	—	—	—
113	Theod. Schmidt	6. 1. 68	16. 7. 99	31. 7. 21
114	Joh. Reese	14. 9. 64	1. 12. 92	12. 11. 16
115	Peter Gottfriedsen	30. 4. 74	4. 10. 03	7. 7. 07
116	Franz Vott	10. 2. 78	7. 7. 07	11. 2. 17
117	Will. Martensen	22. 11. 58	25. 10. 85	19. 5. 89
118	Pr. Herm. Siemonsen	7. 1. 82	26. 5. 09	4. 12. 21
119	Herm. Grünmacher	29. 3. 67	21. 12. 02	28. 11. 15
120	Max Fr. Beent	7. 8. 65	7. 8. 94	30. 10. 04
121	Hermann Knuth	22. 11. 69	15. 12. 96	7. 10. 00
122	J. A. Marchmann	11. 1. 71	9. 12. 00	20. 8. 11
123	Gl. Johs. Rickmers	24. 3. 57	9. 12. 83	24. 4. 92
124	Imman. Heinrich	25. 8. 61	20. 11. 87	3. 6. 95
125	Waldemar Augustiny	6. 11. 64	6. 3. 92	10. 7. 21
126	Sönke Friedrichsen	12. 5. 70	18. 10. 96	18. 11. 00
127	R. Heimer	29. 9. 71	1. 10. 00	— 22
128	Julius Schöttler	20. 8. 71	1. 1. 00	5. 1. 19
129	Julius Loos	29. 3. 74	9. 7. 07	19. 2. 11

J. M.: P. Markmann, Rabenkirchen.

8. Propstei Süd-Tondern. 30 937 Seelen.

Kirchenpropst: Wilh. Steffen, seit 21. 11. 20. Fernspr.

130	Amrum, Nebel	B	974	A. W.
131	Abentoft b. Tondern	A	490	K. G.
132	Braderup b. Klitzbüll	B	671	K. G.
133	Dagebüll	B	430	P. G.
134	Deezbüll b. Niebüll	B	573	K. G.
135	Emmelsbüll	B	792	K. G.
136	Enger b. Stedesand	B	983	K. G.
137	Fahretoft	B	726	K. G.
138	Föhr, St. Johannis I	B	1718	K. G.
139	„ II			
140	St. Nicolai	B	2568	K. G.
141	St. Laurentii	B	1162	A. E.
142	Horsbüll b. Emmelsbüll	B	412	K. G.
143	Humptrup b. Süderlügum	A	535	K. G.
144	Karlum b. Leck	B	445	K. G.
145	Reitum auf Sylt	A	1951	K. G.
146	Klantzbüll	B	247	K. G.
147	Klitzbüll	B	747	K. G.
148	Ladelund	A	940	K. G.
149	Leck I	A	2980	K. G.
150	„ II			
151	Lindholm	B	1060	K. G.
152	Medelby	B	1295	K. G.
153	Morsum auf Sylt	A	473	K. G.
154	Neufkirchen (Schleswig)	A	849	K. G.
155	Neugalmshüll b. Niebüll		739	P. G.
156	Niebüll	A	2026	K. G.
157	Nisum b. Lindholm	B	812	K. G.
158	Rodenäs b. Hoyer	A	488	K. G.
159	Stedesand	B	564	K. G.
160	Süderlügum	A	882	K. G.
161	Westerland auf Sylt	A	2411	K. G.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Boie, Wandsbek. 2. Hofbesitzer Krogmann, Farmsen. 3. Lehrer Meins, Wandsbek. 4. Hofbesitzer Soltau, Altrahlstedt.

381	Eduard Hansen	28.11.53	18.11.83	20. 7. 02
382	Pr. E. W. Thomsen	13. 5. 62	9. 10. 87	30. 4. 16
383	Christian Braven	5. 2. 69	4. 3. 94	1. 9. 12
384	Heinrich Pallesen	20. 9. 51	29.10.75	20.10.95
385	Chr. Bachmann	7. 10. 68	11.10.98	3. 7. 21
386	Christian Boeck	10. 3. 75	29.12.01	21. 7. 07
387	Hermann Wulf	9. 1. 75	23. 9. 06	21. 2. 09
388	Andreas Fries	13.12.67	9. 12. 94	6. 10. 95
389	Ludwig Marnitz	2. 8. 65	7. 8. 92	11. 2. 95
390	Georg Christiansen	21.10.83	12.11.11	1. 5. 21
391	Joh. H. Schmidt	21. 4. 66	11.10.91	1. 4. 94
392	Fr. Th. Feddersen	24.11.67	14. 6. 94	4. 8. 07
393	Friedrich Marritz	9. 8. 59	15. 4. 94	6. 9. 96
394	Eggert Sommerfeldt	2. 12. 61	11. 6. 89	8. 6. 13
395	Reinh. Boie	2. 9. 65	14.12.90	26. 7. 14
396	Eduard Fahlberg	27. 8. 73	13. 6. 00	17. 1. 15
397	Wilhelm Brodersen	5. 1. 54	19.12.82	15. 9. 01
398	Johannes Heyer	13. 3. 64	30. 9. 91	19. 8. 94

J. M.: P. Feddersen, Steinbek. A. M.: P. Fries, Reinbek.

20. **Propstei Stormarn.** 93 745 Seelen.
Kirchenpropst: **G. W. Thomsen**, seit 30. 4. 16. Fernspr. 73.

381	Ahrensburg	B	4375	P. G.
382	Alt-Nahlstedt I	B	* 5281	A. E.
383	„ II		4260	K. G.
384	Bargtheide	C	4348	A. W.
385	Bergstedt	C	4090	A. E.
386	Bramfeld	B	4219	A. W.
387	Giögede	D	2912	A. W.
388	Reinbek	B	4420	A. W.
389	Sande b. Bergedorf	A	6458	A.
390	Schiffbek	A	6263	A. E.
391	Sief	C	2494	A. W.
392	Steinbek b. Kirchsteinbek	A	5459	A. E.
393	Tangstedt	D	2865	A. W.
394	Trittau	C	4159	A. W.
395	Wandsbek I	A	32142	K. G.
396	„ II			K. G.
397	„ III			K. G.
398	„ IV			A.

G. A.: P. Hansen, Ahrensburg.

Synodal-Ausschuß: 1. P. D. Michelsen, Klangbüll. 2. Gemeindevorsteher Berendsen, Leef. 3. Deichvogt C. Th. Steensen, Störtebekerkoog. 4. Gemeindevorsteher Hansen, Ladelund.

130	Paul Arnold	16. 1. 66	1. 12. 96	12. 3. 22
131	Otto Münchmeyer	2. 4. 90	1. 5. 15	20. 8. 16
132	Karl Reuter	21. 5. 67	2. 10. 98	17. 3. 12
133	Hermann Petersen	26. 10. 82	27. 10. 12	4. 5. 13
134	Karl Welland	22. 5. 74	6. 5. 04	14. 8. 21
135	Arnold Hauptstet	6. 5. 88	5. 7. 14	16. 8. 14
136	Christoffer Bünz	20. 9. 78	13. 5. 07	2. 10. 10
137	Th. Ahrens	29. 11. 58	12. 8. 88	19. 7. 14
138	Jürgen Jürgensen	4. 1. 85	20. 6. 13	17. 7. 21
139	Joh. Hansen	5. 4. 67	8. 1. 93	4. 10. 95
140	Wilh. Höber	2. 1. 70	21. 4. 95	5. 11. 99
141	Johann Dankleff	5. 12. 75	2. 5. 02	6. 4. 13
142	Arthur Ratt	13. 2. 91	4. 12. 21	2. 7. 22
143	Friedrich Bøgens	25. 2. 56	6. 11. 81	30. 5. 86
144	Hans Matthiesen	6. 2. 89	4. 11. 17	3. 10. 20
145	Jakob Reinhardt	30. 5. 83	7. 11. 09	19. 3. 11
146	D. Ernst Michelsen	18. 7. 55	9. 1. 81	1. 11. 83
147	Margen	22. 5. 74	29. 9. 01	30. 10. 21
148	Joh. Matthiesen	9. 9. 59	26. 2. 88	18. 11. 96
149	Pr. Wilh. Steffen	21. 2. 64	3. 3. 92	21. 11. 20
150	Walter Riis	15. 8. 84	6. 5. 12	25. 10. 14
151	Christ. Wohlenberg	6. 12. 70	6. 12. 95	10. 3. 18
152	Otto Jønsen	1. 12. 88	29. 3. 14	20. 12. 14
153	Hans Jøhler	3. 7. 82	19. 5. 13	18. 5. 13
154	Karl L. Titzel	6. 6. 79	22. 12. 07	26. 7. 08
155	Emald Dittmann	11. 5. 77	4. 7. 10	31. 7. 10
156	Owe Göttsche	2. 8. 70	7. 4. 95	4. 10. 08
157	Albert Harder	18. 4. 70	10. 8. 98	30. 1. 10
158	Fr. Damm	13. 11. 65	7. 5. 93	7. 5. 93
159	Lor. Magaard	27. 10. 93	16. 5. 20	2. 1. 21
160	Ernst Gloyer	15. 10. 63	12. 8. 88	11. 2. 17
161	Friedr. Soltan	16. 7. 88	26. 4. 14	24. 6. 17

9. Propstei Altona. 156 647 Seelen.

Kirchenpropst: D. Friedrich Paulsen, seit 25. 7. 1900.

Fernspr. Altona Gr. 1, 613.

Parochialverband Altona.			
162	Hauptgemeinde I Nord	8785	A. W.
163	" II Ost	8375	A. W.
164	" III Süd	9338	A. E.
165	St. Johannes I Nord	13966	K. G.
166	" II West	10779	K. G.
167	" III Süd	11076	A. W.
168	Friedensgemeinde I Nord	9761	K. G.
169	" II Süd	9137	K. G.
170	Paulusgemeinde	6480	A.
171	Petrigemeinde I Süd	6912	K. G.
172	" II Nord	9412	K. G.
Parochialverband Ottenfen.			
173	a) Christiansgemeinde I Süd	8991	K. G.
174	" II Nord	8209	A. W.
175	b) Kreuzgemeinde I Süd	8405	K. G.
176	" II Nord	10785	K. G.
177	" III Ost	6558	A. W.
178	c) Christusgemeinde Dthmarschen	3426	P.
179	d) Luthergemeinde Bahrenfeld	6252	A. W.
180	Heiligengeist-Gemeinde Reventlow-Stift	207	P.

fämlich A

G. A.: P. Rud. Reuter, Ottenfen. A. M.: P. Esmarck, Altona.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Bruhn, Schlammersdorf. 2. Landrat Dr. Ilsemann, Segeberg. 3. em. Organist Lüding, Einfeld.

4. Fabrikant Dührkop, Olbesloe.

364	Ernst Hellwig	26. 5. 71	15. 7. 01	16.11.19
365	Wilh. Wafner	26. 7. 63	2. 6. 89	5. 9. 20
366	Gust. Wilhelm	27. 5. 61	30. 7. 91	2. 6. 17
367	Paul Dyrt	2. 9. 66	20.11.92	10.11.07
368	Karl Joh. Engelle	13. 4. 75	28. 8. 04	28. 2. 15
369	Ernst Erich	26.10.87	17. 5. 14	15. 8. 15
370	Wilhelm Neelsen	5. 10. 65	7. 8. 92	15. 7. 00
371	Johs. Wolters	29. 5. 56	19.10.82	12. 4. 91
372	Eduard Bruhn	26. 1. 52	7. 8. 81	2. 12. 83
373	Pr. Jul. M. Peterffen	13. 3. 63	11. 6. 89	12. 1. 08
374	Dr. Max Wittern	2. 1. 72	12. 7. 96	1. 7. 00
375	Jak. Bendigen	26. 9. 65	3. 4. 93	1. 5. 21
376	Claus Thomsen	13. 2. 79	21.10.06	23. 2. 13
377	Ernst Harber	19.11.88	23. 8. 14	22. 8. 15
378	Johannes Suck	15. 8. 81	29. 9. 07	6. 6. 09
379	vaf.	—	—	—
380	Peter Nissen	7. 4. 64	31. 8. 90	1. 4. 17

A. M.: P. Bruhn, Schlammersdorf.

19. **Propstei Segeberg.** 45 391 Seelen.
Kirchenpropst: J. M. Petersen, seit 12. 1. 08. Fernspr.

364	Hamberge b. Niendorf, Lübeck	D	557	A. E.
365	Klein-Wesenberg b. Reinfeld i. H.	E	1440	K. G.
366	Leezen	D	1750	A. W.
367	Olbesloe I	C	10733	A. W.
368	" II			A. E.
369	" III Rethwischdorf			A. W.
370	Bronstorf	E	1855	P. G.
371	Reinfeld i. H.	C	3110	A. W.
372	Schlamerödorf, Kreis Segeberg	D	1496	P. G.
373	Segeberg I	C	11500	A. E.
374	" II			A. W.
375	" III Neuengörs			A. E.
376	Sülsfeld I	D	6052	P. G.
377	" II			A. W.
378	Todesfelde b. Fahrentrug	D	2368	A. E.
379	Warder b. Segeberg	E	1741	P. G.
380	Zippen	D	2796	A. W.

G. A.: P. Mohr, Warde. J. M.: P. Dr. Wittern, Segeberg.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Traugott Schmidt. 2. Kaufmann
D. Meßtorf. 3. Geh. Studienrat Strehlow.
4. Oberstaatsanwalt Mehliß.

162	Ernst Esmarch	25. 7. 54	16. 8. 80	10.10.15
163	Walter Wallroth	26. 8. 81	11.11.06	5. 12. 15
164	Fritz Engelle	24. 2. 78	28. 4. 07	6. 4. 13
165	Pr. D. Friedr. Paulsen	28. 1. 49	9. 11. 73	8. 9. 95
166	Gottfr. Stalman	25. 4. 80	21.10.06	25.10.08
167	Jürgen Noos	9. 2. 69	24. 1. 97	25.10.14
168	Christian Westphal	29.11.66	27. 6. 91	4. 7. 15
169	Paul Petersen	17. 8. 72	29. 3. 01	24.10.15
170	Hugo Wiebers	19. 7. 71	24. 1. 97	1. 4. 08
171	Traugott Schmidt	27.11.60	2. 8. 85	8. 10. 99
172	Gustav Harloff	1. 8. 58	10. 2. 84	25. 2. 00
173	Johs. Rud. Reuter	17. 1. 70	24. 5. 00	20.10.12
174	C. R. Ketels	9. 11. 76	18. 2. 06	13.11.21
175	Joh. G. B. Abraham	27. 1. 83	18.10.08	23. 1. 16
176	Emil Hansen	24. 7. 73	1. 7. 99	24. 4. 04
177	Adolf Reuter	8. 9. 66	24. 2. 93	3. 9. 11
178	Ernst Schröder	17. 8. 63	2. 12. 86	26. 8. 00
179	Karl Kähler	5. 1. 62	11.12.87	17. 4. 10
180	Wilh. Thun, Adolfstraße 145	8. 12. 73	6. 2. 02	1. 4. 09

J. M.: P. Abraham, Ditten.

10. Propstei Kiel. 200 671 Seelen.

Kirchenpropst: Riels Schmidt, Konfist.-Rat, seit 5. 10. 19.
Fernspr. 5294.

181	Kiel-Ölberf	A	}	12156	A. E.
182	„ -Wellingdorf	A			A. W.
183	Elmschenhagen	B			P. G.
184	Flemhude	C			P. G.
Parochialverband Kiel					
185	St. Nikolai I	sämtlich A	}	19636	K.
186	„ II				Kv. G.
187	St. Jürgen I			17294	P. G.
188	„ II				Kv. G.
189	Jakobi I			17870	Kv. G.
190	„ II				K.
191	Bizelin I			23043	A. W.
192	„ II				Kv. G.
193	„ III			19477	K. G.
194	Ansgar I				Kv. G.
195	„ II			8063	A. W.
196	Heiligengeist				P. G.
197	Wif			7758	K.
198	Luthergemeinde I			18325	Kv. G.
199	„ II				K.
200	Michaelisgemeinde I			8547	K.
201	„ II				K. G.
203	Kiel-Gaarden, St. Markus			10543	K.
204	St. Johannes			10646	A. W.
205	St. Matthäus			8268	A. W.
206	Schönkirchen	B	}	5328	K. G.
207	Heisendorf	B			
208	Neumühlen-Dietrichsdorf	A	}	6700	A. W.
209	Westensee	D		2248	P. G.

G. A.: P. Dr. Stubbe, Kiel. J. M.: P. Edding, Kiel.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Tödt, Hohenwestedt. 2. Senator
Glies, Rendsburg. 3. Amtsvorsteher Bielfeldt, Hohn.
4. Amtsvorsteher T. Hebbeln, Lütjenwestedt.

347	Bruno Heß	27. 1. 86	7. 11. 20	21. 5. 22
348	Hans Dreplin	10.10.84	5. 11. 11	7. 4. 18
349	Lic. Werner Schulz	20. 2. 94	9. 5. 18	15.12.18
350	vak.	—	—	—
351	Ed. Ehdorf	8. 9. 60	11. 1. 89	10.12.11
352	E. Herm. Brüger	23. 9. 63	31. 3. 89	7. 7. 95
353	J. Wilhelm Peters	19.11.62	30. 8. 89	29. 7. 07
354	J. Tramsen	4. 8. 77	25.11.06	11. 4. 15
355	Friedr. Frentag	31. 5. 61	2. 6. 89	1. 4. 17
356	Gust. Dührkop	18. 6. 88	30. 9. 17	7. 10. 17
357	Pr. Wilhelm Heß	7. 4. 57	26. 2. 84	27. 4. 90
358	Robert Ramm	19. 8. 67	14. 2. 97	21. 2. 97
359	Johs. Tonnese	3. 2. 82	24. 5. 09	12.10.19
360	Ludw. Th. Liefland	15. 4. 56	24. 9. 93	24. 2. 95
361	Karl Mau	7. 6. 84	23. 7. 11	9. 4. 22
362	Jacob Clausen	28. 9. 64	30. 9. 91	31. 3. 96
363	Hans Schröder	10. 9. 77	30.10.04	22. 9. 07

A. M.: P. Tödt, Hohenwestedt.

18. **Propstei Rendsburg.** 69 928 Seelen.
Kirchenpropst: **Wilh. Heß**, seit 22. 11. 17. Fernspr. 343.

347	Bovenau	E	2083	P. G.
348	Hademarschen b. Hanerau	D	4899	P. G.
349	Hamborf	D	3550	K. G.
350	Hohenweßedt I	C	5803	A. W.
351	„ II			A. E.
352	Hohn	D	2589	K. G.
353	Jevenstedt	D	4510	A. E.
354	Jnnien	D	1577	A. E.
355	Mortorf I	C	8354	P. G.
356	„ II			A. W.
	Rendsburg	B	*14769	A. E.
357	Neuwerk I			
358	„ II			A. W.
359	St. Marien I		* 9314	Kv. K.
360	„ II			Kv. K.
361	Shenefeld	D	3649	A. E.
362	Todenbüttel	D	3073	K. G.
363	Wacken	D	3314	K. G.

G. A.: Pr. Heß, Rendsburg. J. M.: P. Peters, Jevenstedt.

Synodal-Ausschuß: 1. Pastor Ketels, Kiel. 2. Rechtsanwalt
Dr. Ehlers, Kiel. 3. Lehrer Brange, Ellerbek.
4. P. Dr. Stubbe, Kiel.

181	Otto Kröger	18. 3. 83	23.10.18	30. 4. 22
182	Alfred Detmer	13. 2. 63	7. 12. 92	7. 2. 09
183	Ulrich Thiesen	11. 8. 77	18. 3. 06	14. 3. 09
184	August Harmsen	18. 3. 62	23. 2. 90	12. 3. 93
185	Pr. Niels Schmidt	25.12.74	13.12.03	28. 9. 19
186	Martin Cornitz	14. 7. 73	12.11.99	16. 5. 09
187	Richard Schacht	1. 7. 73	30. 5. 98	8. 12. 12
188	Wilh. H. Edding	2. 12. 67	23.12.94	5. 10. 02
189	Dr. Christ. Stubbe	28.10.62	30.10.87	14. 8. 92
190	G. Feddersen, Pr. a. D.	9. 4. 65	14. 6. 91	29.11.08
191	Aug. Petersen	1. 10. 87	13. 7. 13	30.10.21
192	Karl Schröder	27. 8. 67	16. 7. 93	25. 4. 09
193	Theodor Voß	29. 3. 80	13. 1. 07	3. 12. 16
194	Joh. Jansen	24.12.65	23.11.91	4. 10. 03
195	Hans Bertelsen	19. 4. 75	8. 9. 03	14.12.19
196	Carl Nielsen	9. 10. 71	28. 7. 95	15.10.11
197	Wilhelm Hellwig	6. 10. 66	28. 7. 95	4. 4. 09
198	Richard Harder	19. 3. 58	11. 4. 86	12.10.02
199	Georg Hansen	17. 6. 79	10. 7. 05	6. 11. 21
200	Heinr. Korn. Ketels	7. 11. 55	29. 8. 84	19. 4. 03
201	Bernh. Bothmann	5. 6. 84	11. 1. 14	14.10.17
203	Wilh. Thoböll	4. 7. 60	10.10.86	30.11.13
204	Karl Petersen	29. 9. 69	24. 1. 97	3. 5. 03
205	Henning Kruse	22.11.66	21.10.94	17.10.08
206	Ludw. Grube	27. 1. 88	17. 5. 14	30.11.19
207	Franz Morys	3. 7. 89	27. 7. 19	28.11.20
208	Dr. Ferd. Schulz	14.10.64	5. 1. 96	15.11.96
209	Ernst Trebe	20. 4. 77	21.10.06	29. 3. 14

A. M.: P. Ketels, Kiel.

11. Propstei Münsterdorf. 50 255 Seelen.

Kirchenpropst: Eduard Büffel, seit 1. 12. 12. Fernspr. 93.

210	Beidenfleth	D	873	Ä. E.
211	Borsfleth b. Krempe	D *	759	A. E.
212	Breitenberg (Holstein)	D	1305	P. G.
213	Brokdorf	E	833	A. E.
214	Heiligenstedten I	C	2466	P. G.
215	Heiligenstedten II	C		P. G.
216	Hohenaspe	D	1941	K. G.
217	Ischhoe I	B	18205	P. G.
218	Ischhoe II			P. G.
219	Ischhoe III			P. G.
220	Ischhoe IV			A. E.
221	Krempe I	D	2380	Kv. G.
222	Krempe II	D		Kv. G.
223	Krummendiek b. Ischhoe	E	971	P. G.
224	St. Margarethen I	D	2751	A. W.
225	St. Margarethen II	D		A. E.
226	Münsterdorf b. Ischhoe	D	4593	P. G.
227	Lägerdorf b. Ischhoe	C		A. E.
228	Neuenbrook	D	1060	A. E.
229	Neuenkirchen	E	874	P. G.
	b. Krempersheide			
230	Süderau b. Krempe	D	2027	A. E.
231	Siebitzreihe b. Siethwende	E		K. G.
232	Bewelsfleth	C	1271	A. E.
233	Wilster I	C	7940	P. G.
234	Wilster II			P. G.
235	Wilster III			P. G.

G. A.: P. Schroedter, Breitenberg. J. M.: P. Reimers, Ischhoe.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Jakobsen, Glückstadt. 2. Stadtrat Tormählen, Elmshorn. 3. Herm. Delfs, Kellinghusen. 4. Amtsvorsteher Rathjen, Stellau.

330	Karl Dörnte	28. 6. 71	7. 1. 00	6. 4. 13
331	Johs. S. Petersen	25. 5. 63	5. 12. 90	28. 2. 92
332	Theodor Fengler	18. 8. 73	29. 6. 00	18. 10. 14
333	Martin S. Densch	11. 4. 69	20. 12. 94	20. 3. 10
334	Heinr. Mühlenhardt	18. 2. 69	7. 8. 94	15. 12. 18
335	Joh. P. Jakobsen	27. 12. 65	30. 9. 91	15. 11. 96
336	J. Friedrich Harder	23. 2. 52	18. 3. 84	27. 11. 98
337	Thom. Thielsen	3. 10. 73	20. 6. 05	12. 10. 19
338	Karl Fehrs	26. 1. 73	3. 6. 03	30. 9. 17
339	Cl. P. Adolf Rahl	13. 8. 63	17. 3. 89	12. 10. 02
340	Detlef Fuhl	12. 9. 83	7. 11. 09	4. 6. 22
341	R. Hinr. Möller	26. 2. 60	30. 10. 87	3. 10. 15
342	Eduard Claußen	7. 3. 91	2. 5. 15	— 22
343	vak.	—	—	—
344	M. L. G. Kirchmann	20. 9. 71	20. 3. 98	10. 6. 17
345	Max Henning	11. 12. 68	11. 2. 00	15. 10. 16
346	Otto Redeker	14. 2. 76	11. 8. 07	27. 9. 08

J. M.: Pr. Petersen, Barmstedt. A. M.: P. Dörnte, Barmstedt

17. **Propstei Ranzau.** 56 488 Seelen.
Kirchenpropst: Johs. H. Petersen, seit 1. 4. 22.

330	Barmstedt i. S. I	C	10652	A. E.
331	" II			A. W.
332	Elmshorn I	B	18819	A. W.
333	" II			A. E.
334	" III			A. W.
335	Glückstadt I	C	7163	P. G.
336	" II			A. W.
337	Herzhorn	C	1548	P. G.
338	Hörnerkirchen b. Dauenhof	D	2166	A. W.
339	Hohenfelde (Steinh.)	D	914	A. E.
340	Horst i. S.	D	2545	A. W.
341	Kellinghusen I	C	* 8941	A. W.
342	" II			A. E.
343	" III (Gennstedt)			A. W.
344	Kollmar i. S.	D	1103	P. G.
345	Neuendorf i. S.	D	1207	P. G.
346	Stellau b. Wrist	C	1327	P. G.

G. A.: P. Jakobsen, Glückstadt.

Synodal-Ausschuß: 1. Hauptpastor Peters, Krempe.
2. Amtsvorsteher von Soosten, Delitzdorf. 3. Betriebsleiter
Schröder, Lägerdorf. 4. Hofbesitzer Sühl, Ruskoppermoor.

210	Anton Granz	18. 2. 66	27. 3. 04	25. 4. 09
211	Julius Seifert	13.10.62	30.10.87	13.12.08
212	Rud. Schrödter	11. 3. 76	17. 4. 04	18. 6. 05
213	Harald Torp	5. 4. 92	5. 12. 20	4. 12. 21
214	Thomas Rönnau	23. 9. 69	21.11.97	26. 4. 14
215	Lic. Hans Pohlmann	4. 8. 92	9. 5. 18	14.12.19
216	Matth. Kragh	17. 3. 76	10.11.07	10. 8. 19
217	Pr. Eduard Völkel	11. 4. 78	23. 9. 06	1. 12. 12
218	Frdr. Reimers	27. 4. 67	7. 8. 92	19. 7. 03
219	Fr. Klein	17. 3. 69	6. 12. 94	14. 1. 12
220	Ch. Hansen	15.12.73	30.10.04	20. 5. 06
221	Friedr. Nic. Peters	20. 2. 67	15. 3. 96	4. 10. 08
222	vak.	—	—	—
223	Adalb. Paulsen	5. 5. 89	3. 12. 16	1. 7. 17
224	Wilh. Jensen	12. 9. 82	24.10.09	10. 7. 10
225	Karl Frank	19. 7. 87	26.10.13	4. 7. 15
226	Franz Hermberg	12. 8. 56	26. 3. 84	6. 4. 84
227	Adolf Kuhlgaß	11. 6. 68	22. 5. 93	15.10.11
228	Johs. Jversen	2. 4. 88	22.10.16	28.10.17
229	J. C. Frenk Langbehn	2. 12. 68	21. 4. 95	9. 3. 02
230	Sönke Andresen	19. 5. 73	29.10.05	18.12.21
231	Johs. Schmidt	16.12.91	2. 11. 19	16. 5. 20
232	Martin Büinz	30. 4. 88	13. 4. 14	19. 4. 14
233	Hans Schwede	13. 9. 63	18. 2. 90	22.10.93
234	vak.	—	—	—
235	Joh. Bielsfeldt	14.11.86	26.10.13	19. 7. 14

A. W.: P. Hermberg, Münsterdorf.

12. **Propstei Neumünster.** 69 974 Seelen.
Kirchenpropst: Nicolaus Meisfort, seit 14. 11. 15.
Fernspr. 248.

236	Bordesholm	C	3226	A. W.
237	Bramstedt i. H.	C	4829	A. W.
238	Brosstedt	D	2154	A. W.
239	Brügge	D	1868	A. W.
240	Großenaspe	E	1854	A. W.
241	Groß-Flintbek b. Boorde	C	2725	A. E.
242	Hensfeldt (Kreis Segeberg)	D	2667	K. G.
243	Kaltenkirchen, West	D	6835	A. E.
244	„ Ost			
245	Kirchbarkau	D	* 1619	P. G.
246	Neumünster I		42197	A. E.
247	„ II			A. E.
248	„ III	B		A. E.
249	„ IV			A. E.
250	„ V			Kv. G.
251	„ VI in Lungendorf			

G. A.: Pr. Meisfort, Neumünster.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Dhl, Lebrade. 2. Gutsbesitzer
v. Bülow, Wittmolde. 3. Senator Rautenberg, Plön.
4. Gutsbesitzer Johansen, Sophienhof.

312	Hugo Kalthoff	3. 3. 85	17.12.11	17.12.11
313	Johs. Schlüter	11. 9. 62	29. 3. 93	2. 5. 15
314	vak.	—	—	—
315	Gerhard Peters	26. 4. 80	6. 11. 10	30.11.13
316	Lic. W. Büld	7. 3. 91	2. 5. 15	18. 7. 22
317	Charles Dhl	13. 4. 58	27. 9. 58	26. 6. 87
318	Pr. Gg. G. Möbding	22. 4. 63	29. 9. 89	31. 3. 95
319	Karl Heinr. Cornelius	7. 9. 63	1. 9. 05	2. 3. 13
320	Gotthold Petersen	1. 11. 59	10.11.86	17. 9. 11
321	Friedrich Lamp	13. 2. 63	31. 7. 92	7. 10. 94
322	Karl Lange	23. 1. 68	19.11.93	19. 1. 02
323	Joh. F. Jensen	25. 9. 65	4. 3. 94	10.10.09
324	Andreas Wilhelm	10. 2. 76	22.12.01	15. 3. 14
325	Walter Hildebrandt	29. 1. 62	7. 9. 90	11. 9. 21
326	Christian Thiesen	9. 3. 69	4. 11. 94	21. 1. 12
327	Wilhelm Petersen	30. 9. 81	1. 10. 11	31. 1. 15
328	Chr. R. Untermann	25. 1. 65	20.11.90	1. 10. 93
329	Emil Bredere	3. 11. 74	17. 3. 01	10.12.11

J. M.: P. Thiesen, Schönberg. U. M.: P. Lange, Preeß.

16. **Propstei Plön.** 44 991 Seelen.
Kirchenpropst: **Georg Hr. Möding**, seit 29. 11. 11.
Fernspr. 73.

312	Blefendorf b. Lütjenburg	E	1189	P. G.
313	Bornhöved	D	3574	A. E.
314	Giefau b. Lütjenburg	E	2628	P. G.
315	Kirchnüchel b. Schönwalde	E	706	P. G.
316	Lahoe	B	1597	A. E.
317	Lebrade b. Plön	E	1435	P. G.
318	Lütjenburg I	C	* 4761	P. K. G.
319	" II			P. K. G.
320	Plön-Mittstadt I	C	3814	K. G.
321	" " II		2094	K. G.
321	" Neustadt		647	
322	Preeß I	C	9385	P. G.
323	" II			P. G.
324	Probsteierhagen	D	2417	P. G.
325	Sarau b. Ahrensböf	E	1363	P. G.
326	Schönberg i. G. I	C	* 4335	P. G.
327	" II			P. G.
328	Selent	E	2949	P. G.
329	Wankendorf	D	2212	A. E.

G. A.: Propst Möding, Lütjenburg.

Synodal-Ausschuß: 1. P. W. Giese, Bordesholm. 2. Hufner
Dhrt, Hagen. 3. Stadtrat C. Eggers, Neumünster.
4. Kirchenältester Butenschön, Gr.-Flintbeß.

236	Wilhelm Giese	5. 10. 57	2. 12. 83	25. 6. 93
237	Felix Paulsen	27. 1. 90	21. 10. 17	6. 10. 18
238	Max Zechlin	6. 10. 64	11. 3. 94	15. 10. 99
239	Johs. Kardel	6. 11. 87	2. 11. 13	1. 5. 21
240	Christian Büng	24. 12. 83	23. 4. 11	26. 11. 11
241	Hinrich Tams	8. 2. 72	30. 9. 00	26. 9. 15
242	Benj. Bieger	20. 2. 73	1. 12. 01	25. 3. 17
243	Hermann Stocks	17. 10. 64	9. 9. 92	4. 8. 12
244	Friedrich Siegmann	11. 9. 79	5. 11. 11	4. 2. 12
245	Nicol. Hasselmann	22. 8. 63	25. 11. 92	17. 7. 10
246	Pr. Nikol. Meisfort	19. 3. 66	29. 11. 91	14. 11. 15
247	Friedr. Schröder	26. 2. 62	23. 12. 88	24. 3. 12
248	Theodor Harnsen	4. 8. 63	23. 2. 90	2. 4. 94
249	Eduard Meffer	22. 9. 66	12. 11. 90	8. 3. 14
250	Johs. Loth	26. 10. 69	21. 10. 94	8. 8. 20
251	wird errichtet zum 1. Ok- tober 1922	—	—	—

A. M.: P. Giese, Bordesholm.

13. **Propstei Norderdithmarschen.** 38 676 Seelen.
Kirchenpropst: Konfist.-Rat Herm. Heesch, seit 1. 4. 02.
Fernspr. 63.

252	St. Annen	E	496	Kv. G.
253	Büsum	C	2820	Kv. G.
254	Delve	D	1123	G. G. *)
255	Heide I	C	9591	Kv. G.
256	„ II			Kv. G.
257	Hemme	D	964	Kv. G.
258	Hennstedt I (Dithmarschen)	D	3887	Kv. G.
259	„ II			Kv. G.
260	Lunden I	D	3824	Kv. G.
261	„ II			Kv. G.
262	Neuenkirchen b. Blankenmoor	D	1126	Kv. G.
263	Pahlen b. Pahlhude	E	1817	A. W.
264	Schlichting	E	400	Kv. G.
265	Tellingstedt I	D	4491	Kv. G.
266	„ II			Kv. G.
267	Weddingstedt	D	2025	Kv. G.
268	Wesselburen I	C	6111	Kv. G.
269	„ II			Kv. G.

G. A.: P. Barharn, Lunden. A. M.: P. Hinrichsen, Pahlen.

*) G. G. = Gemeinde präsentiert und wählt.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Behrend, Niendorf. 2. Gemeindevorsteher Lüdemann, Groß-Flottbek. 3. P. Geil, Wedel.
4. Otto Münster, Groß-Nordende.

292	Pr. Otto Schwarz	14. 3. 59	12.12.86	16.11.13
293	Karl Margen	24. 6. 69	1. 4. 95	29.11.08
294	Erwin Schröder	14. 8. 70	13. 2. 97	2. 2. 13
295	Karl Jansen	31. 1. 59	16.11.90	14. 7. 12
296	Ferd. Schaper	2. 1. 77	1. 11. 04	12. 5. 18
297	H. W. Niebuhr	18. 5. 67	1. 7. 99	6. 12. 08
298	Otto Schetelig	22. 9. 84	10.12.11	24. 8. 13
299	Thom. Nielsen	15.10.69	6. 7. 97	9. 10. 21
300	H. R. Herm. Behrend	18. 3. 52	6. 6. 79	20. 8. 93
301	Gottfr. Otte	21. 7. 64	15. 2. 91	4. 6. 22
302	Christ. Chalghaens	19. 8. 76	4. 1. 03	15.12.18
303	Peter Piening	24. 7. 82	4. 12. 10	6. 4. 19
304	Heinr. Burmester	23.10.71	6. 3. 02	10. 7. 21
305	Wilhelm Röhler	15.12.76	29.10.05	7. 12. 13
306	Walter Hoff	18. 3. 90	14. 4. 18	—
307	Heinrich Hausberg	11. 1. 84	13. 6. 11	1. 10. 12
308	Johann Röhler	1. 2. 70	26. 1. 96	3. 5. 08
309	Rud. B. Grünfort	12. 2. 58	2. 3. 84	15. 2. 91
310	Paul Klappstein	5. 8. 88	1. 9. 14	26. 9. 15
311	Theodor Geil	2. 6. 66	9. 4. 93	21. 9. 13

A. M.: P. Schröder, Gidelfstedt.

15. Propstei Pinneberg. 85 629 Seelen.

Kirchenpropst: Otto Schwark, seit 16. 11. 13. Fernspr. 674.

292	Blankenese I	A	6050	A. E.
293	„ II	A	9004	A. W.
294	Bildstedt	A	3132	A. E.
295	Büdingen b. Tornesch	C	1897	A. E.
296	Garstedt	B	2555	A. W.
297	Groß-Flottbek	A	4616	A. W.
298	Hafslau b. Uetersen	D	841	P. G.
299	Hafslordorf b. Uetersen	D	2030	P. G.
300	Kiendorf b. Hamburg	A	5667	A. W.
301	Koffstedt b. Hamburg	A	4690	A. W.
302	Kienstedten b. Klein-Flottbek	A	6276	A. W.
303	Pinneberg	B	6483	A. E.
304	Quickborn	C	3705	A. E.
305	Kellingen I	B	10083	A. W.
306	„ II			A. W.
307	Seeftet b. Elmshorn	E	1311	P. G.
308	Stellingen-Langensfelde	A	6315	A. E.
309	Uetersen I	C	7092	P. G.
310	„ II	C	3000	P. G.
311	Wedel i. S.	B	5681	A. W.

G. A.: P. Kähler, Kellingen. J. M.: P. Marzen, Blankenese.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Heesch, Weddingstedt.

2. Oberrealschullehrer Johannsen, Heide. 3. Amtsvorsteher Rehder, Weddingstedt. 4. Hofbesitzer Heim, St. Annen.

252	Karl Dhl	24. 7. 88	11. 8. 18	11. 8. 18
253	Konf.-Rat Pr. G. Heesch	6. 4. 66	16.11.90	27.11.92
254	Rud. Hoppe	25. 5. 92	7. 11. 20	30.10.21
255	Carl G. Rodenberg	18. 6. 71	5. 7. 96	20. 5. 00
256	Ludwig Schlee	16. 8. 72	14.11.97	2. 12. 00
257	Heinr. Postel	14. 4. 93	4.12.21	2. 7. 22
258	Friedrich Thomsen	10. 7. 65	23.12.90	29. 9. 95
259	vak.	—	—	—
260	vak.	—	—	—
261	Aug. Laftrenz	8. 9. 90	16. 5. 20	7. 11. 20
262	Otto Clausen	20. 8. 77	11. 1. 05	3. 8. 19
263	Arnold Wehrmann	1. 10. 91	11. 6. 22	23. 7. 22
264	Franz Sager	24. 7. 79	6. 7. 13	5. 4. 14
265	Wilh. Sievers	22. 8. 89	18. 6. 16	2. 9. 22
266	vak.	—	—	—
267	Emil Heesch	5. 1. 69	8. 9. 95	8. 9. 95
268	Ernst Otto Franke	21.12.66	14. 4. 93	5. 7. 14
269	Rudolf Baarmann	10.10.90	28. 2. 15	20.10.18

J. M.: P. Juhl, Hennstedt.

14. **Propstei Oldenburg.** 43 320 Seelen.

Kirchenpropst: Heinrich Röhl, seit 1. 10. 15. Fernspr. 59.

270	Altenkrempe b. Neustadt i. S.	E	3001	P. G.
271	Bannesdorf b. Burg a. F.	D	869	Kv. G.
272	Burg auf Fehmarn I	C	3922	A. E.
273	" " " II			Kv. G.
274	Grömitz	C	2179	A. E.
275	Großenbrode	D	830	P. G.
276	Grube I	D	4318	A. W.
277	" II Pastorat in Cismar			A. E.
278	Hansjahn	D	2138	P. G.
279	Heiligenhafen	C	2729	A. E.
280	Hohenstein b. Oldenburg	E	711	P. G.
281	Landkirchen a. F. I	D	2386	Kv. G.
282	" II			Kv. G.
283	Lensahn	D	2968	P. G.
284	Neukirchen i. S.	D	1499	P. G.
285	Neustadt i. S. I	C	4967	A. W.
286	" II und Prov.-Heil- u. Pflege-Anst.			A. E.
287	Oldenburg i. S. I	C	5663	A. E.
288	" II			P. G.
289	Petersdorf a. F. I	D	2325	Kv. G.
290	" II			Kv. G.
291	Schönwalde	E	1522	P.

G. A.: P. Sievers, Grube. F. M.: Pr. Röhl, Heiligenhafen.

Synodal-Ausschuß: 1. P. Sievers, Grube. 2. Rektor a. D.
Peters, Neustadt. 3. P. Schulze, Burg a. F.
4. Kirchenältester Koch, Bojendorf a. F.

270	Walter Auerbach	23.10.82	14.5.11	2.11.13
271	Johs. Thoböll	17.4.92	2.1.21	9.1.21
272	Traug. Schulze	3.11.79	9.12.06	13.10.12
273	vak.	—	—	—
274	Chr. Andersen	10.7.87	14.5.15	29.1.22
275	Kurt Hoffmann	28.10.87	18.3.17	2.12.17
276	E. S. Sievers	10.11.70	3.3.01	14.4.09
277	Walter Ulrich	25.3.74	10.11.99	14.4.18
278	Eugen Herzog	19.11.81	3.6.10	30.9.17
279	Pr. Heinrich Röhl	31.3.75	18.10.03	12.10.13
280	Chr. Bahnsen	26.8.88	4.9.19	14.9.19
281	vak.	—	—	—
282	Peter Richter	8.12.91	16.5.20	10.4.21
283	Peter Adamsen	2.2.77	13.11.04	16.5.20
284	Fr. Buchholz	11.11.76	19.5.04	6.4.13
285	Martin Clasen	10.8.82	19.7.08	12.2.22
286	Heinr. Stäcker	12.3.89	8.10.11	2.7.22
287	Johs. Feldhusen	5.12.84	15.5.11	9.4.16
288	Ernst Millies	1.11.84	23.10.14	15.4.20
289	Nicolaus Marquardt	24.3.67	1.8.04	31.8.13
290	vak.	—	—	—
291	Friz Lüdemann	9.10.76	17.2.07	3.10.09

A. M.: Pr. Röhl, Heiligenhafen.

Nr. 141. Kirchenammlung für Altershilfe.

Kiel, den 19. Oktober 1922.

In gegebener Veranlassung bringen wir unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 2. August 1922 — Kirchl. Ges. u. V.-Bl. S. 145 — den Synodalausschüssen hiermit wiederholt zur Kenntnis, daß die Erträge der Kirchenammlung für die Altershilfe nicht an uns, sondern 90 % an die zuständigen Wohlfahrtsämter und 10 % an den Provinzialausschuß für Altershilfe durch die Synodalausschüsse unmittelbar abzuführen sind.

Wir ersuchen, danach zu verfahren und uns lediglich die Nachweisungen über die Erträge der Kollekte und die abgeführten Beträge einzureichen.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. V. 1101/22.

D. Dr. Müller.

Nr. 142. Studienbeihilfen an evangelische Theologiestudierende.

Kiel, den 17. Oktober 1922.

Wir beabsichtigen, die uns zum Besten bedürftiger evangelischer Theologiestudierender zur Verfügung stehenden Mittel für das Wintersemester 1922/23 durch Verleihung von Stipendien zur Verteilung zu bringen.

Bewerbungsgesuche für das Wintersemester 1922/23 sind uns bis zum 15. November einzureichen.

Berücksichtigt werden bei der Gewährung der Studienbeihilfen nur Schleswig-Holsteiner.

Dem Bewerbungsgesuch ist ein Bedürftigkeitsnachweis beizufügen. In dem Gesuche ist besonders anzugeben: die genaue Anschrift, unter der Zustellungen erfolgen sollen, Heimatsort, Alter, Semesterzahl, Stand der Eltern, Höhe der elterlichen und sonstigen Unterstützung, etwaige Stipendien, Zahl der unversorgten Geschwister, etwaige Kriegsdienstzeit.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. V. 1089.

D. Dr. Müller.

Nr. 143. Palästinajahrbuch.

Kiel, den 7. Oktober 1922.

Der 17. Jahrgang des Palästinajahrbuches, der von Professor D. Dr. von Dalman im Auftrage des Vorstandes der Stiftung „Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes“ herausgegeben wird, ist erschienen. Es enthält folgende Aufsätze:

Das Institut im Jahre 1921. Von Prof. D. Dr. von Dalman.

Die Theologie und Palästina. Von Prof. D. Dr. von Dalman.

Ist es das Schicksal die alttestamentliche Harodquelle? Von Pastor Curt Weidenkaff.

Thekoa. Eine geographisch-archäologische Skizze. Von Pastor W. Sütterlin. Allgemeines über die Lage des Ortes — Größe und Umfang der Ruinen — Das Kastell — Die Umgebung — Die Hauptverkehrslinien — Geschichtliches.

Das palästinische Heerwesen in der neutestamentlichen Zeit. Von Prof. Liz. Dr. Dr. Lundgreen. Das jüdische Heerwesen — Das römische Heerwesen.

Der Gemüsemarkt von Jerusalem. Von Pastor D. Duhm.

Auf dem Fruchtmarkt Ende August 1921. Von Prof. D. Dr. von Dalmann.

Das Manna auf dem Markt von Jerusalem. Von Prof. D. Dr. von Dalmann.

Ausflüge nach Hebron und in das jüdische Gebirge Seir. Von Prof. D. Dr. von Dalmann

nebst 9 Abbildungen.

Wie in den früheren Jahren, empfehlen wir auch diesmal die Anschaffung des Buches, und zwar um so mehr, als es jetzt durch Unterstützung von dritter Seite gelungen ist, das Palästina-Jahrbuch wieder auf seine frühere Höhe zu bringen. Das Buch besitzt Bedeutung für die kirchliche Unterrichtspraxis, eignet sich als Konfirmationsgeschenk und kann mit Nutzen bei Vorträgen und christlichen Familienabenden zugrunde gelegt werden. Zu einer Zeit, wo deutsche Forschung und Deutschtum im Auslande fast völlig dahin sind, bringt das Buch auf eigener Anschauung und Beobachtung beruhende Schilderungen aus der Vergangenheit und Gegenwart des heiligen Landes.

Der Preis des Buches ist für die heutige Zeit unverhältnismäßig niedrig. Er beträgt für das geheftete Exemplar 25 M., für das gebundene 45 M. Es ist zu bestellen bei der Verlagsbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, Kochstraße 68—71, gegen Nachnahme oder gleichzeitige Einzahlung des Betrages auf Postcheckkonto Nr. 540, Berlin NW. 7 (E. S. Mittler & Sohn, Verlag).

Die Jahrgänge III—XV des Palästina-Jahrbuches werden an neu hinzutretende Besteller, soweit der Vorrat reicht, bei gleichzeitigem Bezuge zu dem ermäßigten Gesamtpreis von 265 M. statt 332 M. abgegeben.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. I. 1756.

D. Dr. Müller.

Nr. 144. Zeitschrift „Die Innere Mission im evangelischen Deutschland“.

Kiel, den 19. Oktober 1922.

Die im „Wichern-Verlag“ erscheinende, auf dem Münchener Kongreß zum Fachorgan für alle Vereine und Anstalten der Inneren Mission bestimmte Zeitschrift: „Die Innere Mission im evangelischen Deutschland“ wird in der am 1. November erscheinenden Nummer den Wortlaut des

Reichs-Jugendwohlfahrtsgegesetzes sowie die aus diesem Gesetz sich ergebenden neuen Aufgaben für die Kirchengemeinden und ihre Wohlfahrtsarbeit behandeln und außerdem noch die genauen gesetzlichen Bestimmungen über die Frachtfreiheit von Liebesgaben sowie wertvolle Winke für die Einschränkung des Kohlenverbrauchs der Anstalten bringen. Da die Kenntnis des Gesetzes und seiner Anwendung für alle Pfarrer unserer Kirche von größter Bedeutung ist, weisen wir die Herren Geistlichen hiermit auf diese besonders wichtige Nummer der „Inneren Mission“ hin.

Die Nummer ist in jeder gewünschten Anzahl vom „Wichern-Verlag“ zu beziehen und kostet 20 M portofrei.

Da die Höhe der Auflage für die Novembernummer der „Inneren Mission“ bald festgesetzt werden muß, so sind die einzelnen Bestellungen recht bald oder als Sammelbestellungen möglichst noch vor dem 1. November an den genannten Verlag einzusenden.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. I. 1871.

D. Dr. Müller.

Personalien.

- Bestätigt:
1. am 5. Oktober 1922 der Provinzialvikar P. Eggers, bisher in Sandesneben, zum Pastor in Krummesse;
 2. am 6. Oktober 1922 der Pastor Bartharn, bisher in Lunden, zum Pastor in Husby;
 3. am 6. Oktober 1922 der Hilfsgeistliche P. Hesse, bisher in Rendsburg, zum Pastor in Erfde;
 4. am 7. Oktober 1922 der P. Claußen, bisher in Hennstedt bei Kellinghusen, zum Kompastor in Kellinghusen;
 5. am 7. Oktober 1922 der P. Hoffmann, bisher in Giefau, zum Pastor des zweiten Pfarrbezirks in Kelling;
 6. am 6. Oktober 1922 der Pfarramtskandidat Lützen aus Tönningstedt zum Kompastor in Eddelaf.

Ordiniert: am 8. Oktober 1922 als Provinzialvikar der Pfarramtskandidat Peter Jürgensen.

Eingeführt: am 8. Oktober 1922 der bisherige Provinzialvikar Pastor Wilh. Eggers als Pastor in Krummesse.

Promoviert: Pastor Jensen in St. Margarethen zum Doktor der Philosophie.

Riel, den 16. Oktober 1922.

Der kirchliche Disziplinarhof in Hamburg hat durch Urteil vom 24. August 1922 dem Pastor em. Wilhelm Heydorn, wohnhaft in Blankenese, den Titel, die Anstellungsfähigkeit und die Befähigung zur Vornahme geistlicher Amtshandlungen entzogen.

Nr. IV. 1534.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Erledigte Pfarrstellen.

Die I. Pfarrstelle in Hohenwestedt, Propstei Rendsburg. Über die Stelle ist bereits verfügt.

Arnis, Propstei Südangeln. Das Dienst Einkommen regelt sich nach den Grundsätzen vom 27. Dezember 1922 und deren Ergänzungsbestimmungen. Ortsklasse C. Konsistorium präsentiert, Kirchengemeinde wählt. An das Konsistorium zu richtende Bewerbungsgesuche sind bis zum 22. Oktober d. Js. an den Propstei-Synodalausschuß in Kappeln a. Schl. zu richten.

Giekau, Propstei Lütjenburg. Dienst Einkommen nach den Grundsätzen vom 27. Dezember 1921 und 22. April 1922 und den danach ergangenen Abänderungs- und Ergänzungsbestimmungen. Ortsklasse E. Patronat präsentiert, Kirchengemeinde wählt. Bewerbungsgesuche sind bis zum 7. November 1922 an das Patronat der Kirche in Giekau zu Händen des Herrn von Buchwaldt in Helmstorf, Post Lütjenburg, einzureichen.